



Neue Stadt Feldbach macht Sinn – Besucherrekord beim Neujahrsempfang 2019

„Neu positionieren“, „modern verwalten“ und „zukunftsfähig gestalten“

Der Neujahrsempfang 2019 geriet zu einem äußerst informativen und gesellschaftlichen Abend im bestens besuchten Feldbacher Zentrum. Bgm. Ing. Josef Ober hatte zu diesem traditionellen, beliebten Ereignis eingeladen. Im „offiziellen Teil“ stand der Rückblick auf Projekte der Stadtgemeinde in den letzten Monaten wie überhaupt auf das Gemeindegesehnen auf dem Programm, dazu kam ein Ausblick auf aktuelle und zukünftige Vorhaben.

„Neu positionieren“, „modern verwalten“ und „zukunftsfähig gestalten“ lauten ja seit einiger Zeit die großen übergeordneten Ziele der Stadt – mittlerweile ergänzt durch den Leitsatz „Feldbach macht Sinn“. Inhaltlich geht es dabei um die Positionierung von Feldbach als Wirtschaftsstadt, Einkaufsstadt, Bildungsstadt, Gesundheitsstadt, Kulturstadt, als kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt und um das „Miteinander leben in Vielfalt“.

Orientiert an der Vulkanland-Vision „menschlich, ökologisch, wirtschaftlich“ steht die zukunftsfähige Gestaltung der Stadt im Mittelpunkt. Dazu gehören die Vorsorge-Modelle bei Wasser, Abwasser, Klima und Blackout sowie die sichere Gestaltung von Feldbach. Selbstverständlich sollen die kommunalen Einrichtungen ein leistungsfähiges und zeitgemäßes Handeln für die Bürger anbieten. Von besonderer Bedeutung ist es außerdem, letztere in die

Mitgestaltung der Stadt einzubeziehen.

StADir. Dr. Michael Mehsner widmete sich den Bereichen moderne Verwaltung und Kultur.

Grußworte kamen von Bezirkshauptmann HR Dr. Alexander Majcan. Die musikalische Umrahmung samt finaler Landeshymne kam von SO!Streich. Zum Ausklang traf man sich im Foyer bei regionalen Spezialitäten und erörterte eingehend so manches im Vortrag nur angerissene Thema.





JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn viele Menschen an der
altersgerechten Neuen Stadt
Feldbach mitgestalten

Die altersgerechte Neue Stadt Feldbach

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

In den letzten Jahren haben wir als Stadtgemeinde einige Schwerpunkte für die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen erarbeitet.

Kinderbetreuungs-Offensiven

Mit der Kindergarten-Offensive sind alle Kindergärten baulich und einrichtungsmäßig in einen ausgezeichneten Zustand gebracht worden. Mit der Spielplatz-Offensive wurden alle Spielplätze erneuert und teilweise neu gebaut. Von 34 Spielplätzen wurden vier neu angelegt. Zusätzlich wurde ein Bewegungspark errichtet. Zur Sicherheit der Kinder und Jugendlichen werden alle Spielplätze jährlich von einem Gutachter überprüft und die Mängel behoben. Zur Unterstützung der Eltern wurde eine Eltern-Kind-Bildung eingeführt. Seit 2018 beteiligen wir uns am Pilotprojekt des Landes Steiermark „Gemeinsam stark für Kinder“. Mit dem Projekt Schule der Zukunft arbeiten unsere Pflichtschulen am neuen Feldbacher Weg.

Alle diese eingeleiteten Initiativen waren dringend

notwendig, um damit das Bewusstsein für eine nachhaltige Bildung in einer sich rasant verändernden Welt zu entwickeln. Ich danke allen, die sich zum Wohle unserer Kinder am neuen Feldbacher Weg beteiligen.

Die altersgerechte Neue Stadt Feldbach

Ein zweiter großer, bedeutender Entwicklungsschwerpunkt startet im heurigen Jahr. Ziel ist die „altersgerechte Neue Stadt Feldbach“. 3.630 Personen über 60 Jahren leben in der Neuen Stadt Feldbach. Erstmals in der Geschichte können sich Menschen beim wohlverdienten Pensionsantritt an 10, 15, 20, 25, 30 und mehr Jahren ihres Lebens und ihrer Pension erfreuen. Ich sehe das als eine enorme menschliche Errungenschaft an, die durch eine gute medizinische Versorgung, gute hygienische Verhältnisse, gute soziale Verhältnisse und auch dank einer guten Wirtschaftsentwicklung und stabiler politischer Verhältnisse in demokratischen Ländern möglich wurde.

In vielen Zusammenhängen wird die hohe Lebenserwartung problematisch dargestellt. Die oft negative Darstellung entsteht dadurch, dass wir noch nicht gut genug gelernt haben, mit den neu gewonnenen Lebensjahren umzugehen.

Die Neue Stadt Feldbach bietet gemeinsam mit vielen Institutionen sehr viel für ältere Menschen. Ich lade Sie ein, in den nächsten Monaten und Jahren mitzuwirken, sich zu beteiligen, damit nach einer Analysephase ein zukunftsorientiertes Leitbild und ein Maßnahmenkatalog zur Verwirklichung der altersgerechten Neuen Stadt Feldbach entstehen kann.

Die altersgerechte Neue Stadt Feldbach wird die Vorsorge für das Alter neu definieren und die Lebensqualität enorm steigern: Mit Freude altern und das Leben so lange wie möglich eigenverantwortlich zum eigenen Wohle und zum Wohle aller Menschen gestalten. Ihre Ideen und Anregungen sind uns sehr wichtig.

3 Fragen werden uns
bewegen:

1. Was bietet Feldbach derzeit für ältere Menschen?
2. Was braucht eine altersgerechte Neue Stadt?
3. Mit welchen Maßnahmen und Bewusstseinsbildungen schaffen wir das Ziel, eine altersgerechte Neue Stadt Feldbach zu werden?

Ich lade Sie ein, an diesem Entwicklungsprozess mitzuwirken. Danke!

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor

Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Anlässlich des Neujahrsempfanges hatte ich die Gelegenheit, unter anderem kurze Vorschauen in meinen Schwerpunkt-Bereichen Verwaltung und Kultur zu präsentieren.

Feldbach „modern verwalten“

Im Bereich Verwaltung haben wir uns das Wort „modern“ zur Maxime erhoben. Das erscheint ohnehin unumgänglich, denn ein „Unternehmen“ in der Dimension der Stadtgemeinde Feldbach wäre – obwohl wir uns natürlich in einigen Konstellationen von der Privatwirtschaft unterscheiden – wohl ansonsten nicht optimal zu führen. Die in der Gemeindeordnung verankerten Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit kann man als solide Grundlagen bezeichnen, diese reichen aber bei dem Anforderungsprofil an eine Gemeinde bzw. Stadtgemeinde nicht mehr aus. Erst recht nicht im Fall der Stadt Feldbach, immerhin der fünftgrößten der Steiermark, die sich ja

so einige „Betätigungsfelder“ vorgenommen hat, welche weit über die klassische Gemeindeverwaltung hinausgehen. Um diese neuen Aufgaben – etwa im Bereich Wirtschaft oder Bildung – bewältigen zu können, wurden schon einige Anpassungen („Modernisierungen“) bei der technischen und räumlichen Ausstattung vorgenommen, selbstverständlich auch bei der Organisation und bei den Arbeitsabläufen. Neben den vielen alltäglichen Schritten konnte derart so manches Großprojekt effizient abgewickelt werden.

Für 2019 stehen die Adaptierung des Organigramms samt Stellenbeschreibungen ins Haus, ein Organisationshandbuch und ein Leitbild sollen erarbeitet werden. Die Arbeiten an der DSGVO sind abzuschließen, das nächste „interne“ Großprojekt ist bereits angelaufen: die Umsetzung der VRV, das heißt die Umstellung der kameralen auf die doppelte Buchführung, was viel Arbeit mit sich bringt, unter anderem die

Bewertung sämtlicher Liegenschaften und Sachgüter der Stadtgemeinde. Baulich wird das Projekt „Bauhof/Wasserwerk/ASZ neu“ zur Umsetzung gelangen, bei der Villa Hold wird in einem ersten Schritt in die Barrierefreiheit investiert (Lift-Einbau), und es wird eine erste Studie unter dem Titel „Rathaus neu“ geben.

Herzliche Einladung zum Kultur-Genuss

Im Bereich Kultur kann mit Stolz auf eine erfolgreiche Zeit zurückgeblickt werden, viel Neues, Spannendes ist im Anrollen. Ein bisschen etwas sei gerne verraten: Spring-Festival (28.03. bis 30.03.) mit einem großen Film-Musik-Konzert der Raabauer Holz & Blech Musik, Sommerspiele (13.06. bis 17.08.) mit unter anderem Erika Pluhar, Adele Neuhauser, 50 Jahre Mondlandung und mehr, RIEEZ – eine umfassende künstlerische „Vermittlungs-Offensive“ von Mario Höber und Barbara Hölbling, die Kunsthalle bringt eine Tattoo-Ausstellung (02.03.)

und das zeichnerische Werk von Thomas Spitzer (Ende April). Im öffentlichen Raum wird es wieder eine Ausstellung in Kooperation mit Prof. Hans Schleich geben („Stadtansichten 1848 bis heute“, Ende Juli), und eine Lichtinstallation von Anton Schnurrer (Ende Mai) wird die Flusslandschaft verzaubern.

Selbstverständlich haben sich die Kapellen und der Stadtchor als Feldbacher Kulturträger einiges vorgenommen. Im Heimatmuseum im Tabor wird der Südoststeirische Verein für Heimatkunde eine Sonderausstellung zum Thema „Untersteiermark“ initiieren.

Und vieles mehr, das Jahr 2019 wird ein ereignisreiches!

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

Feuerwehr Feldbach feiert 150-jähriges Bestehen

Im Rahmen der Wehr- und Jubiläumsversammlung Anfang Jänner hielt die Feuerwehr der Stadt Feldbach Rückschau auf ein erfolgreiches Jahr 2018 und dankte verdienten Kameraden für ihr Engagement. In der Wehrversammlung konnte Kommandant DI(FH) Peter Baptist im Beisein seines Kommandos eine eindrucksvolle Bilanz für das vergangene Jahr vor versammelter Mannschaft präsentieren. Im Gesamten leisteten die 117 Mitglieder der Wehr über 19.000 Stunden bei 1.364 Tätigkeiten freiwillig für die Einsatzorganisation. Dabei wurden 58 Brandeinsätze und 247 technische Einsätze durchgeführt. 77 % dieser Tätigkeiten wurden für die Ausbildung der Kameraden, In-

standhaltung der Ausrüstung sowie Verwaltungstätigkeiten im Hintergrund geleistet, die das Ausrücken zu Einsätzen erst möglich machen. In der Festversammlung anlässlich der 150-Jahr Feier konnten zahlreiche Ehrengäste im Zentrum begrüßt werden, darunter auch Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. a.D. und Ehrenringträger Kurt Deutschmann, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Bereichsfeuerwehrkommandant Hannes Matzhöld, ABI Mario Hafner und Ehrenfeuerwehrrat Johann Kienreich sowie Vertreter der Partnerfeuerwehren aus Spillern (NÖ), Solingen (D) und Sisak (HR). HBI DI(FH) Peter Baptist ließ in einer kurzen Ansprache die 150 Jahre Revue passieren. Zumal am

heutigen Standort des Zentrums in der Ringstraße das alte Rüsthaus gestanden ist. Im Rahmen der Festversammlung wurde auch die Chance genutzt, verdiente Mitglieder auszuzeichnen. FM Fabian Gartler wurde vom Kommandanten per Handschlag von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand angelobt, LM Florian Karner erhielt eine Urkunde für die absolvierte „Kommandantenprüfung“, LM dS Katrin Tomaschitz und OFM Stefanie Windisch für den absolvierten Lehrgang „Führen 1“ und FM Marcel Schweiger für seine abgeschlossene Grundausbildung. OFM Marcel Meixner wurde das Funkleistungsabzeichen in Bronze überreicht. Weiters wurden auch langjährige Wegbegleiter einiger

Partnerfeuerwehren und Vereine geehrt sowie ÖkR Karl Buchgraber (ÖKB Feldbach), Karl Berger (Wasserrettung), Ing. Karl-Florian Buchgraber und MDir. Mag. Rudolf Trummer (beide Stadtmusik) die Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit in Bronze verliehen. EOBI Otto Wernitznigg und ABI d.F. Mag. Manfred Hofer wurde für ihre Jahrzehnte lange Tätigkeit als Kommandant-Stellvertreter bzw. Kassier der Ehrenring der Feuerwehr der Stadt Feldbach überreicht. Beide hatten eine wichtige Vorreiterrolle im vorbeugenden Brandschutz für die Stadt Feldbach inne und haben sich zuletzt durch ihr besonderes geschichtliches Interesse und Engagement als Chronisten ausgezeichnet.



Der Ehrenring der FF Feldbach wurde an Mag. Manfred Hofer und Ing. Otto Wernitznigg verliehen.
© Schleich



Bgm. Ing. Josef Ober überreichte HBI DI(FH) Peter Baptist anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Feldbach eine Dankesurkunde.



Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Boden-Motivations-Seminar mit Dr. Wilfried Hartl

Das KLAR-Projekt (KlimawandelAnpassungsRegion), das durch die Gemeinden Feldbach, Paldau und Eichkögl umgesetzt wird, beinhaltet u.a. die Maßnahme „Nachhaltige Bodenbewirtschaftung in der Landwirtschaft“. Für diese Maßnahme wurde ein Umsetzungsprogramm erstellt, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Ressource Boden in all ihren Facetten zu erkennen und zu fördern. Bereits stattgefunden haben 2018 die Auftaktveranstaltung und ein „Bodenkino“ in Feldbach sowie ein Bodenstammtisch in Eichkögl. Am 14. Jänner fand im Gemeindesaal der Marktgemeinde Paldau das Ganztagesmodul „Bodenmo-

tivation“ statt. Der Referent Dr. Wilfried Hartl brachte zum Thema Boden vor allem den Wert und das Potential des wichtigsten und wertvollsten Gutes des Bodenbewirtschafters – nämlich den gesunden Boden – wortreich und unterhaltsam näher. Weiters wurde der Wasserhaushalt im Boden, die Produktionsfähigkeit, Humusanreicherung im Boden sowie die Bestimmung verschiedener Bodenarten und Möglichkeiten einer schonenden Bodenbearbeitung in sehr verständlicher Weise einem interessierten Publikum von über 40 Teilnehmern erläutert. Weitere Ganztagesseminare mit Dr. Wilfried Hartl finden



am 25. Februar in St. Stefan i.R. („Den Boden düngen - nicht die Pflanze“) und am 6. Mai in der FS Halbenrain („Zwischenfruchtanbau und Leguminosen“) statt. Alle Bodenveranstaltungen

werden in Kooperation mit dem Steirischen Vulkanland, der Landwirtschaftskammer, dem Maschinenring und der LFS-Hatzendorf durchgeführt und vom Klima- und Energiefonds unterstützt.



(v.l.n.r.): Bgm. a.D. Franz Uller, Mag. Maria Eder, GR Markus Lafer, Bgm. Karl Konrad, Dr. Wilfried Hartl und Ing. Johann Kaufmann

Ganztagesseminar
„DEN BODEN DÜNGEN – NICHT DIE PFLANZE!“
Mo., 25. Februar 2019
 9-12 und 13-17 Uhr, Gemeindeamt, St. Stefan

Ganztagesseminar
„NÄHRSTOFFDYNAMIK IM ACKERBODEN“
Do., 28. Februar 2019
 9-12 und 13-17 Uhr, LFS Hatzendorf

Das Glück kommt von den Rauchfangkehrern

Traditionell überbringen Anfang Jänner Rauchfangkehrermeister Ing. Karl Brandl und sein Team dem Bürgermeister, Stadtdirektor und den Bediensteten die Neujahrswünsche. Diese nette Geste ist eine liebgewonnene Tradition zum Jahreswechsel. Der Betrieb von Rauchfangkehrermeister Ing. Karl Brandl besteht seit 1869, wird bereits in 5. Generation geleitet und feiert heu-

er sein 150-jähriges Bestehen. Neben den Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten werden Heiz- und Energieberatungen sowie Beratungen hinsichtlich Umwelt- und vorbeugenden Brandschutz vorgenommen. Der Vorzeigebetrieb ist stets bemüht, durch regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen ihren Kunden Zuverlässigkeit, Zufriedenheit und Sicherheit zu bieten.



(v.l.n.r.): StADir. Dr. Michael Mehsner, Karl Brandl sen., Bgm. Ing. Josef Ober, Ing. Karl Brand jun. und Florian Brandl mit den glückbringenden Rauchfangkehrern

Blackout Vorsorge

Geht uns alle an!

Im Jänner 2019 wurde an über 1.000 Schüler der Unterstufe eine Schülerinformation verteilt, um in der eigenen Familie zu überprüfen, wie gut man auf ein Blackout vorbereitet wäre. Gerade die letzten Wochen haben wieder gezeigt, wie

wichtig eine Vorsorge auf unerwartete Ereignisse ist. Unsere Region war zum Glück davon nicht betroffen. Aber wer weiß, wo die nächsten Extremwetterereignisse stattfinden werden. Zudem kam es am 10. Jänner zu einer sehr gefährlichen Situation im eu-

ropäischen Stromversorgungssystem, die durch ein weiteres Ereignis in einem Blackout enden hätte können. Wir sehen uns daher bei unseren Vorbereitungsmaßnahmen in der Neuen Stadt Feldbach bestätigt. Nichtsdestotrotz gilt es weiterhin, auch die Bevöl-

kerung aktiv in die Vorsorge einzubinden. Denn nur gemeinsam wird es uns gelingen, mit einem solchen Ereignis umzugehen. Haben Sie Ihren Haushalt schon auf Krisenfestigkeit getestet? Gehen Sie nochmals mit Ihrer Familie die folgenden Fragen durch:

- Wie könnt ihr die ganze Familie wieder zu Hause zusammenbringen, wenn der öffentliche Verkehr (z.B. Busse, Züge), Tankstellen und auch das Handy nicht mehr funktionieren? Ist der Tank von eurem Auto immer zumindest halb voll?
- Gibt es ein batteriebetriebenes Radio bei euch zu Hause (Autoradio nicht vergessen)?
- Gibt es jemanden in der Familie oder Nachbarschaft, der auf Hilfe angewiesen ist (kranke oder pflegebedürftige Menschen, Medikamentenversorgung [Insulin!], etc.)? Wer schaut auf diese Menschen, wenn die Rettung, Pflegedienste oder Essen auf Räder nicht mehr kommen können?
- Wer in der Familie kann Erste Hilfe leisten? Wer hat einen aktuellen Erste-Hilfe-Auffrischkurs besucht? Ins Spital sollte man nur dann fahren, wenn eine lebensgefährliche Erkrankung oder Verletzung vorliegt. Alle anderen Personen sollten zu Hause oder beim praktischen Arzt versorgt werden können. Gibt es eine kleine Hausapotheke?
- Wie viele Wasser- und Lebensmittelvorräte sind bei euch zu Hause verfügbar? Kommt die Familie damit zwei Wochen durch, ohne einkaufen gehen zu müssen? Müsst ihr Kleinkinder in der Familie versorgen? Wie sieht es mit den Medikamenten aus? Auch hier solltet ihr zwei Wochen ohne Apotheke oder Arzt auskommen können.
- Wie funktioniert im Winter bei euch zu Hause die Heizung? Zur Not tut es auch warme Bekleidung oder Decken.
- Habt ihr genügend Taschenlampen, Batterien oder Kerzen zu Hause?
- Müsst ihr Tiere versorgen? Könnt ihr das auch für zwei Wochen sicherstellen?

Gemeinsam und gut vorbereitet können wir auch ein solch unvorstellbares und hoffentlich nie eintretendes Ereignis bewältigen. Wir sollten die Möglichkeit trotzdem ernst nehmen und uns darauf vorbereiten.

Weiterführende Informationen und Hilfestellungen:

- Zivilschutzverband Steiermark, 03182/7000 - 733, zivilschutz.office@stzsv.at, www.zivilschutz.steiermark.at
- Fernseh-Dokumentation: <https://addendum.org/blackout> (ab Minute 15 Vorsorge in Feldbach)
- Leitfäden Blackout-Vorsorge: www.saurugg.net/leitfaden





Jugendschutzgesetz neu

Mit 01.01.2019 wurde das Jugendschutzgesetz novelliert und es gelten neue Regelungen. Wir wollen über die wichtigsten Punkte informieren:

■ Rauchen

(Alter, weitere Erzeugnisse) Rauchen ist erst ab dem vollendeten 18. Lebensjahr erlaubt. Dies betrifft auch verwandte Erzeugnisse, wie E-Zigaretten, E-Shishas, usw.. Bei einer Übertretung ist kein Organmandat mehr möglich, sondern nur eine Anzeige, da von der Behörde eine Nachschulung vorzuschreiben ist.

■ Alkohol (Konsumgrenzen)

Zwischen dem 16. und dem 18. Lebensjahr dürfen Jugendliche nur nichtgebrannten Alkohol trinken (Bier, Wein, Sekt, Most, Sturm). Auch Alkopops sind, wie schon bisher, verboten. Neu ist, dass Jugendliche zwischen dem 16. und dem 18. Lebensjahr Alkohol nur mehr bis zu einem Ausmaß konsumieren

dürfen, als dadurch die psychische und/oder physische Leistungsfähigkeit nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Diese Beeinträchtigung kann schon bei 0,5 ‰ gegeben sein. Eine Alkoholisierung von 0,8 ‰ kann schon als starke Beeinträchtigung gewertet werden. Bei einer Beeinträchtigung kann die Polizei einen Alkotest durchführen und ist eine Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft zu erstatten. Eine Verweigerung des Alkotests ist strafbar. Jugendlichen ist es auch verboten, bei einem Fest, einem Ball oder bei einer ähnlichen Veranstaltung, Alkohol auszuschenken. Der Veranstalter ist verpflichtet, die Veranstaltung entsprechend zu organisieren.

■ Neue Aufenthaltsverbote

Jugendliche dürfen sich auch nicht mehr in Lokalen oder bei Veranstaltungen aufhalten, solange dort alkoholische Getränke ohne Mengenbegrenzung zu ei-

nem mindestens einmal zu entrichtenden Preis oder zu einem Preis ausgeschenkt werden, der zumindest um die Hälfte unter dem sonst üblichen Preis liegt (z.B. 1-Euro Partys, Flatrate Partys oder ähnliches). Ausgenommen sind All Inclusive Hotels, VIP-Bereiche bei Veranstaltungen, Happy Hour-Vergünstigungen in Hotel- und Beherbergungsbetrieben.

■ Ausgehzeiten

Bis zum vollendeten 14. Lebensjahr von 5 bis 23 Uhr, vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr von 5 bis 1 Uhr und ab dem vollendeten 16. Lebensjahr unbegrenzt, sofern es von den Erziehungsberechtigten erlaubt wird!

■ Ausweispflicht – Konkretisierung

Gegenüber Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes oder Jugendschutz-Aufsichtsorganen ist, bei Verdacht einer Über-

tretung nach dem Jugendschutzgesetz, das Alter von der kontrollierten Person nachzuweisen. Gegenüber sonstigen Personen, die eine Kontrolle nach dem Jugendschutzgesetz durchführen müssen, ist der Altersnachweis von den Jugendlichen unaufgefordert zu erbringen. Erwachsene haben beim Erwerb von Alkohol den Altersnachweis zu erbringen, wenn sie vom Kassenpersonal oder ähnlichen Personen dazu aufgefordert werden.

Bei Übertretungen bzgl. Alkohol und Tabak und verwandte Erzeugnisse ist ab dem 1. Jänner 2019 unbedingt eine Anzeige zu machen, da die „Schulung als Strafe“ bei diesen Übertretungen verpflichtend vorzuschreiben ist.



Sternsinger im Rathaus

Eine Gruppe der Sternsinger der Pfarre Feldbach besuchte Bgm. Ing. Josef Ober und die Bediensteten im Rathaus. Begleitet von Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann überbrachten sie ihre Glückwünsche und den Segen Gottes. Nähere Informationen zur Sternsingeraktion finden Sie unter www.dka.at.



2. ARTE NOAH – TIERSCHUTZPREIS

Der Verein ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not schreibt gemeinsam mit der Stadtgemeinde Feldbach zum zweiten Mal den österreichweit höchstdotierten Tierschutzpreis für die Bundesländer Steiermark und Burgenland aus. Der Tierschutzpreis soll das ehrenamtliche Engagement für den Tier- und Artenschutz würdigen. Mit der Auszeichnung werden besondere Leistungen für den Tier- und Artenschutz hervorgehoben und innovative Projekte öffentlich anerkannt und finanziell vom Verein ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not unterstützt.

Die Ausschreibung richtet sich an:

- Privatpersonen
- eingetragene Vereine
- Pflicht- und Höhere Schulen.

Eingereicht werden können innovative Projekte oder Initiativen im Rahmen

- des Tierschutzes
- des Artenschutzes
- der nachhaltigen Nutztierhaltung
- der Bewusstseinsbildung.

Der 2. ARTE NOAH – Tierschutzpreis ist mit insgesamt € 26.000,- dotiert. Diese Dotation setzt sich aus € 7.500,- in bar und Kunstobjekten im Wert von € 18.500,- zusammen und wird vom Verein ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not vergeben, dabei sind Barpreise bis max. € 2.000,- möglich. Die Preisträger werden von einer Jury, die sich aus Experten im Tier- und Artenschutz zusammensetzt, ausgewählt. Es wird besonderer Wert auf bereits umgesetzte und dauerhafte Vorhaben bzw. realisierte Projekte gelegt.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Gaby Haas, Silvia Nagy, Ludwig Haas, Carina Hödl, MSc und StADir. Dr. Michael Mehsner

Teilnahmebedingungen:

Die Ausschreibung steht unter www.arte-noah.at zum Download bereit und richtet sich ausschließlich an in der Steiermark und im Burgenland ansässige Privatpersonen, eingetragene Vereine und Pflicht- und Höhere Schulen. Vereine müssen vor 31.12.2018 im ZVR eingetragen sein und keine gewerblichen Interessen verfolgen. Die Einreichung kann auch von Dritten erfolgen. Der ARTE NOAH – Tierschutzpreis richtet sich ausschließlich an Projekte bzw. Tätigkeiten, die im Inland umgesetzt werden bzw. wurden. Von Pflicht- und Höheren Schulen können auch Ideen zur Förderung des Tier- und Artenschutzes eingereicht werden, deren Umsetzung durch den Verein ARTE NOAH unterstützt werden soll. Das Teilnahmeformular muss ordnungsgemäß ausgefüllt und unterfertigt, sowie rechtzeitig abgegeben werden. Die Leistungen der Preisträger werden in Form eines Galaabends am 7. Juni 2019 im Zentrum in Feldbach der Öffentlichkeit präsentiert bzw. danach auch in einschlägigen Medien publiziert.

Einreichfrist:

Das Bewerbungsformular ggf. samt Beilagen muss bis spätestens 15. April (bis 13 Uhr) per Post, per Mail oder direkt bei einer der drei Einreichstellen einlangen:

ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not, Drosen 45, 8383 St. Martin a.d.R.

ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not, Mühlendorf 520, 8330 Feldbach
Stadtgemeinde Feldbach, Kennwort ARTE NOAH, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach

Kontakt und Info:

Carina Hödl, MSc,
Tel. 0664/3583379 oder
kontakt@arte-noah.at,
www.arte-noah.at

Beispiele für besondere Leistungen für den Tier- und Artenschutz bzw. für die nachhaltige Nutztierhaltung: ehrenamtlicher Schutz/Betreuung frei lebender Tiere, besonders artgerechte Tierhaltung, nachhaltige Nutztierhaltung, Altersversorgung von „ausgedienten“ Nutztieren, praktische Hilfe für in Not geratene Tiere oder medizinische Hilfe, Ausbildung von Tieren,

Beschäftigung mit Tieren, tierschützerisches Engagement im pädagogischen Bereich, tiergerechte Erziehung, Einsatz für ein harmonisches Zusammenleben von Menschen und Tieren, beispielhafte und innovative Initiativen zur Verbesserung des Tier- und Artenschutzes.

Hundekundenachweis

Der nächste Kurs zur Erlangung des Hundekundenachweises findet am Freitag, 15.03.2019, in der Zeit von 14-18 Uhr in der Hundepension Hödl, Unterweißenbach 213, statt. Die Anmeldung und die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 können ab sofort im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Feldbach und Radkersburg) erfolgen.



FELDBACH

OBST- und GARTENBAUVEREIN

Jahreshauptversammlung

Sa, 9. Februar 2019, 17 Uhr
Dorfhaus Raabau
Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Feldbach

Mein Kräutergarten

Di, 12. Februar 2019, 19 Uhr
Gniebing, Bürgerservicestelle
Vortrag von Andrea Bregar
„Richtiger Anbau und richtiges Ernten von Kräutern“
Vortragsreihe:
„Zukunftsfähiger Lebensraum Vulkanland“

Gartenvortrag

Mi, 13. Februar 2019, 19 Uhr
Markt Hartmannsdorf, Dorfhof
Vortrag von Irmgard Scheidl
„Naturgarten - für lebendige Vielfalt ist im kleinsten Garten Platz“
Vortragsreihe:
„Zukunftsfähiger Lebensraum Vulkanland“

Gemeinschaftsgarten

Gartenbeete frei!
Beim Gemeinschaftsgarten Woworskyweg in Feldbach sind ab sofort drei Gartenbeete mit ca. je 15 m² frei.
Bei Interesse: **0660/7300411**

Hochbeet selbst bauen



Sa, 6. April 2019, 9-12 Uhr,
Kompostieranlage Raabau
Selbstbau von Mikro-Hochbeeten mit Exkursion und Kurzinfo: „Wie füttere ich den Komposthaufen im Hausgarten?“ Mikro-Hochbeete sind ideal für Terrasse und Vorgarten (weil mit Unterboden, daher mobil), Nettofläche ca. 1 m², fertige Exemplare können vor dem ehemaligen Kloster in Feldbach besichtigt werden.
Anmeldung für Hochbeetbau bei Obst- und Gartenbauverein Feldbach bis 23. Februar 2019
Tel. 0664/43 50 555
Materialkosten: € 90,-, Ausführung in Lärche

Praxiskurs: Baumpflege im Jahreslauf



1. Teil: „Baum- und Strauchschnitt“, **Sa, 23. März 2019**
2. Teil: „Sommerschnitt für Obstbäume“, **Sa, 3. August 2019**
Praxisreferenten: Obstbaumeister Josef Fink und Renate Winkler
Treffpunkt jeweils um 14 Uhr, Feuerwehrhaus Auersbach
Kostenbeitrag € 3,-, für Gartenbau-Vereinsmitglieder kostenlos

Kostenloser Internet-Kurs für Senioren und Einsteiger



Donnerstag, 14. Februar, 9-12 und 14-17 Uhr,
Sparkassensaal im Tabor

Erobern Sie das World Wide Web! Wie schickt man GrüÙe ans andere Ende der Welt? Wo findet man Tipps für die nächste Reise?

A1 bietet im Zuge der Initiative „A1 Internet für Alle“ kostenlose Internet-Kurse für Senioren und Internet-Neulinge an. Machen Sie bei den kostenlosen Workshops mit, und entdecken Sie in entspannter Atmosphäre und mit praktischer Unterstützung durch A1-Mitarbeiter die vielfältigen Möglichkeiten des Internets.

Anmeldung unter
Tel.: 050 664 44505 oder
internet.fuer.alle@A1.at



Ausbildung zum Heimhelfer (m/w)

Der Heimhelfer unterstützt betreuungsbedürftige Menschen aller Altersstufen, die durch gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Das Tätigkeitsfeld umfasst Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich bis hin zur Basisversorgung und den Aktivitäten des täglichen Lebens.

Kursdauer: jeweils Freitag und Samstag von 03.05.-19.10.2019 (20 UE pro Woche)

Kosten: € 1.400,- (Teilzahlung möglich) inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr

Kursort: Gemeindeamt Gnas/Baumgarten

Anmeldungen: Marktgemeinde Gnas, 8342 Gnas 46, Helga Maitz, Tel.: 03152/2260-13

Informationen:
Ausbildungsleiterin DDr. Ilse Amtmann,
Tel.: 0664/5015744

Wildtiere brauchen Ruhe – Hunde an die Leine

Um Ausgleich zu Beruf und täglichem Stress zu finden, ist der Mensch als Naturnutzer auch gerne außerhalb der besiedelten Gebiete unterwegs. Leider werden die Bedürfnisse der freilebenden Wildtiere oft übersehen, besonders im Bezug auf notwendige Rückzugsräume und Ruhezonen. Die Gefahr für das heimische Wild stellen hauptsächlich der Mensch und sein bester Freund der Hund dar. In letzter Zeit wurden wieder vermehrt Störungen und Risse von Wild durch freilaufende Hunde bekannt. Wenn im aufklärenden Gespräch mit Hundebesitzern auch immer wieder die Harmlosigkeit des Vierbeiners beteuert wird, so ist die Gefahr, dass durch Streunen allein Unruhe in den Einständen des Wildes provoziert wird, immer vorhanden. Abgesehen von den Fällen, in denen Wild

von Hunden gerissen wurde, führen auch die ausgelösten Fluchtreaktionen, vor allem beim Reh, oftmals zu schweren Verkehrsunfällen. Nach dem Landessicherheitsgesetz § 3b ist es untersagt, Hunde an öffentlich zugänglichen Orten, dazu zählt auch der Wald und die Wege, ohne Maulkorb oder ohne Leine frei laufen zu lassen. Wer das Gesetz nicht einhält, begeht eine Verwaltungsübertretung, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geld-

DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.

strafe von bis zu € 2.000,- bestraft wird.

Der Lebensraum für unsere Wildtiere wird immer begrenzter. Damit ein friedvolles Zusammenleben für Mensch und Tier gewährleistet ist, ist ein rücksichtsvoller Umgang notwendig. Bitte bedenken Sie das beim nächsten Spaziergang mit Ihrem vierbeinigen Gefährten und nehmen Sie ihn an die Leine!



Reparieren statt wegwerfen

Nach diesem Motto gib es jetzt zur Schonung der Ressourcen vom Land Steiermark eine Reparatur-Prämie für Elektrogeräte aus Haushalten, Service- und Wartungsarbeiten sind von der Förderung ausgenommen. Die Arbeiten müssen von Fachunternehmen, die im Reparaturführer Österreich – Bundesland Steiermark gemeldet sind, ausgeführt werden. Die Förderhöhe je Haushalt und Kalenderjahr beträgt maximal 50 % der Reparaturkosten und ist mit max. € 100,- nach oben begrenzt. Mehr Informationen zur Förderprämie findet man unter „www.abfallwirtschaft.steiermark.at/reparaturpraemie“, sowie direkt bei den gelisteten Feldbacher Fachbetrieben. Nutzen Sie diese Möglichkeit, vermeiden Sie unnötigen Elektroschrott, schonen Sie damit die begrenzten Ressourcen und sparen Sie bares Geld.

Nachfolgende Feldbacher Fachunternehmen sind gelistet:

- Ertl Elektro Stadtgeschäft, Gerhard Ertl e.U., Gleichenberger Str. 9
- e-Lugitsch, Florian Lugitsch KG, Gniebing 52 a
- Elektromarkt, Industriepark 12
- Gustav Schmidt, Gartenstadt 40



DEIN WALD BRAUCHT DICH!



Ein nachhaltig bewirtschafteter Wald bringt Ertrag, schützt das Klima und bleibt stabil. Wir unterstützen dich dabei!

Weitere Informationen unter: www.z-eichensetzen.at



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier unterstützen Europa in die ländlichen Gebiete



KONTAKT
pro:Holz
Steiermark

proHolz Steiermark
Reinigungsstraße 11a
A-8020 Graz
T +43(0)316 / 589950 0
office@proholz-stmk.at
www.z-eichensetzen.at

Feldbach ist das steirische Honigland

Die 12. Steirische Honigprämierung fand in Gratkorn statt. Von 1.500 Einsendungen wurden von einer 25-köpfigen Fachjury 400 Honige prämiert. 30 Imker des Bienenzuchtvereins Feldbach und der Genuss-Region Feldbacher Honig wurden mit 19 x Gold, 6 x Silber und 19 x Bronze ausgezeichnet. „Es ist der größte Erfolg für unseren Verein. Bei allen Honigsorten, wie Linden, Blüten, Honigtau, Akazien, Wald, Waldblüten und Kastanien, gelang es uns, die Goldmedaille zu holen“, so der stolze Vereinsobmann Alois Rauch.



OtBgm. Engelbert Luttenberger und Bgm. a.D. Anton Schuh gratulierten Obmann Alois Rauch und den ausgezeichneten Bienenzüchtern. © Schleich

Verdienstvolle Soldaten wurden geehrt

Die neuen technischen Entwicklungen stellen die Kadersoldaten der Von der Groeben Kaserne Feldbach vor innovative Aufgaben. Um mit allen diesen Einrichtungen Schritt halten zu können, müssen sie Zusatzausbildungen absolvieren. In der Kaserne Feldbach wurden die Kadersoldaten Stefan Kofler, Stefan

Nachbagauer, Mario Voura, Bernhard Gutmann, Stefan Bauer und Georg Schnaderbeck für die erfolgreiche Absolvierung verschiedener Spezialausbildungen geehrt.

Kasernenkommandant Obstlt Mag. (FH) Günter Rath mit den ausgezeichneten Soldaten © Schleich



Jörg Wolf feierte seinen 50. Geburtstag

Am 11. Jänner feierte Jörg Wolf in seinem Café im ThallerCenter seinen 50. Geburtstag. Mehr als 180 Festgäste überbrachten Glückwünsche und kleine Geschenke. Unter den zahlreichen Gästen waren sein Vater Maxentius Wolf, Bgm. Ing. Josef Ober, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Kaplan Mag. Ion Suru, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, StR Franz Halbedl, Herta Thaller sowie viele Vertreter von Behörden und Ämtern. Auch die Mitar-

beiter aller Abteilungen des ThallerCenters überbrachten dem Geburtstagskind ihre Glückwünsche. Der Solosänger Jörg Wolf sang für die gut gelaunte Gästeschaar Lieder aus seiner eigenen Produktion wie „Angela, du weißt ja nicht was Liebe ist ...“, „Ein heißer Kuss“ und die „Südoststeiermark Hymne“.



Bgm. Ing. Josef Ober überreichte dem stimmgewaltigen Gastronomen einen Glaspokal mit dem Dank der Neuen Stadt Feldbach.

Kontakt: café jörg wolf – Café-Bistro-Lounge, ThallerCenter, Hauptplatz 22, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/26851, 0664/4193193, joergwolf@gmx.at
Öffnungszeiten: Mo bis Do 7.20-18.30 Uhr, Fr 7.20-19 Uhr, Sa 07.20-17 Uhr

Feldbacher Fasching „Feldbach verrückt?“

Der Fasching in Feldbach wird mit einem bunten Programm für jede Altersgruppe wieder zu dem lustigen, fröhlichen und etwas ver-

rückten Highlight des Jahres. Berühmte Gäste erwarten wir beim „Sturm auf das Rathaus“ am Faschingssamstag: Minnie Mouse, Mickey Mouse, Winni

Pooh und Donald Duck kommen um 10 Uhr zum Rathaus. Die Disneyfiguren freuen sich darauf, viele Selfies mit den Besuchern machen zu kön-

nen. Der Tourismusverband, die Stadtgemeinde und der Kulturverein Stadtwache Feldbach laden sehr herzlich zum Feldbacher Fasching 2019 ein.

Sturm auf das Rathaus

Faschingssamstag, 2. März, 10 Uhr, vor dem Rathaus

Sturm auf das Rathaus durch den Kulturverein der Stadtwache Feldbach mit Minnie Mouse, Mickey Mouse, Winni Pooh und Donald Duck! Mach' ein Selfie mit den berühmten Disneyfiguren.

Die Stadtwache Feldbach muss beim Sturm auf das Rathaus den Rathausschlüssel von Bgm. Ing. Josef Ober erlangen. Gelingt es ihnen, den begehrten Schlüssel in ihren Gewahrsam zu nehmen, wird die gewohnte Ordnung in Feldbach offiziell außer Kraft gesetzt. Die Stadtwache hisst die blauweiße Fahne vor dem Rathaus und der Schuss aus der historischen Kanone gibt bekannt: Es darf lustig, fröh-

lich und etwas verrückt die närrische Zeit bis einschließlich Faschingdienstag gefeiert werden. Neben Minnie Mouse, Mickey Mouse, Winni Pooh und Donald Duck, die sich das Spektakel nicht entgehen lassen, werden auch die Stadtmusik Feldbach und Faschingsgilden aus nah und fern erwartet. Darunter werden einige Gäste wie auch Kameraden der Stadtwache für ihre Verdienste geehrt und ausgezeichnet. Abschließend genießt man in geselliger Runde den Fasching bei Krapfen, Speis und Trank an den Ständen vor dem Rathaus. Die Bevölkerung ist dazu sehr herzlich eingeladen.

Sturm
auf das Rathaus
Faschings-
samstag
2.3.2019 10 Uhr
Hauptplatz



Mit Minnie Mouse, Mickey Mouse,
Winnie Pooh & Donald Duck

Feldbach verrückt?

Faschingssamstag, 2. März, bis
Faschingdienstag, 5. März

Von Faschingssamstag bis Faschingdienstag spielt in Feldbach einiges verrückt. Man darf gespannt sein auf Feldbachs Unternehmer, die Kunden und Gäste unserer Einkaufsstadt Feldbach mit unerwarteten, schrägen und kuriosen Akzenten und Aktivitäten überraschen. Zudem gibt es Gelegenheit für den Auftritt als Clown, Prinzessin oder Cowboy in der gesamten Neuen Stadt Feldbach bei Faschingsveranstaltungen vom Kinderfasching, Faschingssitzung bis hin zum Faschingsball und vieles mehr.



Der Höhepunkt ist der Faschingdienstag

Faschingdienstag, 5. März, ab 9 Uhr, Hauptplatz

Den Höhepunkt erreicht der Feldbacher Fasching am Faschingdienstag. Ab 9 Uhr startet am Hauptplatz das „Halli-Galli“-Kinderprogramm. Sabmooves Tanzshow und Magicfire Mitmach-Zirkus machen Stimmung. Es gibt Tellerdrehen, Poi schwingen, Roller Bolla, Diabolo, Stelzengeher, den Bummelzug und vieles, vieles mehr. Die Kiwanis verteilen

gratis Krapfen. Anschließend unterhält DJ Turbo mit hipper Partymusic Junge und Junggebliebene bis zum großen Umzug. Ab 14 Uhr heißt es dann: Staunen, was sich die Umzugsteilnehmer einfallen lassen. Die „strenge“ Jury wird die rund 25 kreativen Gruppen und Wägen, die durch Feldbach ziehen, küren. Zum Abschluss rockt K's Live die närrischen Besucher.





FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
#BildungFeldbach

Whatchado-Gründer Ali Mahlodji rockte das Zentrum

„Ein Prozent Traum! 99 Prozent Tun!“ war eine der Kernbotschaften von Ali Mahlodji. Der Gründer der Erfolgsberufsorientierungsplattform „whatchado“ kam als Flüchtling nach Österreich und verbrachte seine ersten Jahre im Flüchtlingslager Traiskirchen. Nach unzähligen Wohnungswechseln, Scheidung der Eltern, psychosomatischen Reaktionen, Schulabbruch und vielen Jobs legte er eine Karriere im Verkauf hin, erlitt nach dem Tod seines Vaters

ein Burnout, brach mit seinem alten Leben und wurde Lehrer. Schließlich erfüllte er sich den langgehegten Traum, jungen Menschen mit „whatchado“ eine Perspektive zu geben. Im Zentrum sprach Ali Mahlodji über den Mut zur Selbsterfahrung, die bewusste Fehlerkultur als Schlüssel für ein gelingendes Leben und die Bereitschaft, die Veränderung als Konstante des Lebens anzunehmen. Er sprach über die Kunst der Achtsamkeit und den festen Glauben an das

eigene Potenzial, das Flügel verleiht. Er begeisterte, inspirierte und lud Eltern ein, ihre Kinder „outside the box“ denken zu lassen: „Wir erklären unseren Kindern, dass die Fenster nicht rund, sondern eckig sind. Die Filmtrilogie ‚Herr der Ringe‘ bekam u.a. einen Oskar für das Bühnenbild, insbesondere für die runden Fenstern und Türen.“

Ali Mahlodji sprach vormittags vor mehreren hundert Schülern. So manche Eltern wurden

daraufhin von ihren Kindern zum Abendvortrag geschickt und manche Schüler nutzten die Gelegenheit, den europäischen Jugendbotschafter ein zweites Mal zu hören.



(v.l.n.r.): StR Christian Ortauf, Dir. Renate Nagy, Dir. Mag. Markus Sturm, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Ali Mahlodji, Dir. Gerhard Walter, Bgm. Ing. Josef Ober, Bettina Mackowski, Ingrid Herbst und GR Ernst Eder

Digitale Kompetenz in der Sportmittelschule Feldbach

Der Europäische Computerführerschein (ECDL) ist ein international anerkanntes, standardisiertes Informationstechnologiezertifikat und wird seit Beginn dieses Schuljahres im Schwerpunktfach an der Sportmittelschule Feldbach angeboten. In zwei Jahren werden die Schüler alle sieben Module des ECDL-

Standard absolvieren, d.h. sie werden grundlegende digitale Kompetenzen in der Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Computergrundlagen sowie IT-Security und Online-Zusammenarbeit erhalten und vertiefen. Neben der Förderung und Zertifizierung der IT-Kompetenz durch gezielte und qualitative Inhalte

werden auch die Lesekompetenz, die Konzentrationsfähigkeit, die Disziplin und das Durchhaltevermögen gefördert. Die SMS Feldbach wurde auch autorisiertes Testcenter: Dadurch ist es möglich, für die Schüler nicht nur die ECDL-Prüfungen vor Ort, sondern auch die Diagnoseprüfungen anbieten zu können.



Die 14 Teilnehmer sind glücklich über die bestandene erste Prüfung.

pts Polytechnische Schule Feldbach

Die Polytechnische Schule ist die Basis für die Lehre und die Lehre mit Matura durch:

- Vertiefung der Allgemeinbildung
- Umfassende Berufsorientierung
- Unterstützung beim Berufseinstieg
- Praxisorientierte Berufsgrundbildung auf hohem Niveau: Handel, Dienstleistung, Tourismus, Büro, Bautechnik, Holztechnik, Elektrotechnik, Kfz-Technik oder Metalltechnik
- Zusammenarbeit mit Ausbildungsbetrieben bzw. den Landesberufsschulen
- Vorbereitung für die Lehre & Matura



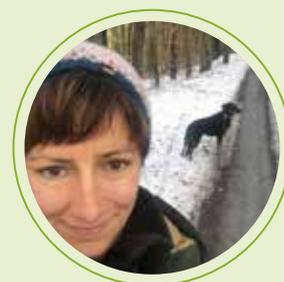
PTS Feldbach, Mozartweg 2, 8330 Feldbach, Tel.: 03152 2093, E-Mail: direktion@poly-feldbach.at, www.poly-feldbach.at



Bildungsvortrag

Mittwoch,
6. Februar 2019,
Dorfhaus, Auersbach,
19 Uhr

VORTRAG „Bring Bewegung in dein Leben!“



Referentin:

MMag. Anna Ramert
Lebens- und Sozialberaterin mit Schwerpunkt auf Bewegung und Mentaltraining

Was ist Mentaltraining? Wie kann ich mental stärker werden? Wie kann ich mit Leichtigkeit und Freude mehr Bewegung in meinen Alltag bringen? Antworten auf diese und weitere Fragen erfahren Sie beim Vortrag.

Eintritt frei!

Einschreibung für Kindergärten und Kinderkrippen

Am 8. März findet von 14 bis 16 Uhr in allen Kindergärten der Stadtgemeinde Feldbach ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Beim Tag der offenen Tür besteht für Eltern und Kinder die Möglichkeit, die Einrichtung und auch die Pädagoginnen und Betreuerinnen kennenzulernen. Anmeldeformulare liegen in den Kindergärten auf.

In der Kinderkrippe Mühldorf ist die Anmeldung für das Kinderbetreuungsjahr 2019/20 in der ersten März-Woche (KW 10) möglich. Auch die Eltern, die bereits eine Voranmeldung

für ihr Kind vorgenommen haben, müssen sich in dieser Woche in der Einrichtung schriftlich anmelden.

In der Kinderkrippe Kunterbunt findet die Einschreibung für das Kinderbetreuungsjahr 2019/20 am 8. März von 14 bis 16 Uhr statt.

In der Kinderkrippe Flohhupferl gibt es für das Kinderbetreuungsjahr 2019/20 leider keine freien Plätze mehr.

Die Pädagoginnen und Betreuerinnen freuen sich auf Ihr Kommen!

Sommerbetreuung in der Stadtgemeinde Feldbach

Die Stadtgemeinde Feldbach bietet auch in diesem Jahr ein umfangreiches Betreuungsangebot im Sommer an. Die Anmeldeformulare liegen ab sofort in den Kindergärten und krippen der Stadtgemein-

de Feldbach und im Stadtamt Feldbach, 1. Stock, Martina Sundl, auf.

Die Anmeldung ist bis spätestens 1. März 2019 möglich.



Schuleinschreibung für 2019/2020

Schulpflichtig sind Kinder, die im Zeitraum vom 1. September 2012 bis zum 31. August 2013 geboren wurden.

men werden kann oder das Kind im nächsten Schuljahr eine andere Schule besuchen wird!

Die Schuleinschreibung für die Schüler der Volksschule I und der Volksschule II findet am Samstag, 9. Februar, statt. Die Eltern werden von der einschreibenden Schule schriftlich benachrichtigt. Sollten Sie als Elternteil eines schulpflichtigen Kindes keine schriftliche Einladung erhalten haben, kontaktieren Sie bitte eine der beiden Schulen. Die Schule, von der die Einladung zur Einschreibung zugestellt wurde, ist zu verständigen, falls der Einschreibetermin nicht wahrgenom-

Kontakt:
Volksschule I Feldbach,
VDir. Dipl.-Päd. Elisabeth Anagnostopoulos,
Ringstraße 23,
8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2287,
vs1.feldbach@aon.at

Volksschule II Feldbach,
VDir. Dipl.-Päd. Helmut Kos,
Gleichenberger Str. 11, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2356 oder
0664/73974730,
vs2-feldbach@aon.at



NEUE STADT FELDBACH
BILDUNG
... für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

„**Was (junge) Menschen stärkt**“
für eine selbstbestimmt verantwortete gemeinsame Gestaltung einer friedvollen Zukunft

FILMVORTRAG
Bernhard Frischmann
Montag,
11. Februar 2019, 19 Uhr
ZENTRUM, Feldbach
Eintritt frei!

Schulqualitätsmanager der Bildungsregion West, Bildungsdirektion Tirol

Der Abend bietet die Möglichkeit, an Beispielen von acht Schulen im Film „AUGENHÖHE macht Schule“ Ideen kennenzulernen und darüber nachzudenken, was wir konkret zu einer Weiterentwicklung in diesem Sinne an meiner Schule beitragen möchten.



MIT ANSCHAULICHER VERMITTLUNG VON BERNHARD FRISCHMANN UND FOLGEBÄNDIGER STEPHANIE WITTMANN



Energie – Was ist das?

Die NMS II Feldbach beteiligt sich zusammen mit der VS I und VS II Feldbach am diesjährigen Klimaschulen-Projekt der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“. In den 2 Modellklassen und der 4.a Klasse der NMS II steht das heurige Schuljahr ganz im Zeichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Am 16. Jänner fand ein Energie-Workshop mit der Lokalen Energieagentur – LEA statt. Im Zuge dessen wurden unterschiedliche Fragen behandelt: Woher kommt die Energie, die wir tagtäglich in der Schule verwenden? Was ist der Unterschied zwischen erneuerbaren und fos-

silien Energieträgern? Was hat es mit einer Biogasanlage auf sich? Und welche Möglichkeiten gibt es, Strom zu sparen?

Unterschiedliche Energieträger wurden kennengelernt und die Luftqualität in der Klasse wurde gemessen. Interessant

war es zu sehen, wie hoch der Standby-Verbrauch von einem Radio ist und wie viel Geld hier verloren geht.



Im Zuge mehrerer Exkursionen und Workshops wird überlegt, welchen Beitrag jeder Einzelne zur Erreichung dieser Ziele leisten kann.

Wie aus Männern Brandstifter werden

Das Denken und in weiterer Folge die Sprache seien die wesentlichen Instrumente des Wandels und damit auch der „Entwicklung“ in zwischenmenschlichen Beziehungen, verdeutlichte Roman Schmidt im Rahmen des Männerabends im Dorfhaus Auersbach. Das „Format ausschließlich für Männer“ fußt auf einer Idee des Auersbacher Ortsteilbürgermeisters Markus Wiedner.

Ursula Krotscheck hat die Idee im Rahmen der Eltern-Kind-Bildung umgesetzt. Nun ist sie eine fixe Institution im Veranstaltungskalender der Neuen Stadt Feldbach. Ein gesundes Maß an Gelassenheit und die Etablierung einer Fehlerkultur sei für ein gelingendes (Beziehungs-)Leben von unschätzbarem Wert, so der Agentur- und Brauereichef. Die Gewohnheit sei der Feind des Besseren.

Des Glückes Tod sei der Vergleich. Schmidt appellierte an die Anwesenden zu „geistigen Brandstiftern“ zu werden: „Wir alle sind Zündhölzer, unsere Begeisterung ist die Flamme. Wenn wir mit Begeisterung in die Nähe anderer kommen, entzünden wir auch ihre Flamme.“ Im Anschluss gab es regionale Säfte und – wie könnte es für einen Männerabend anders sein – Bio-Bier.



Tag der offenen Türen

**Fachschule
Schloss Stein**
07.02.2019, 16-19 Uhr

Kontakt:
Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Schloss Stein,
Petzelsdorf 1,
8350 Fehring,
Tel: 03155/2336,
www.fachschule-schloss-stein.at

**Fachschule
Silberberg**
14.02.2019, 15 Uhr

Kontakt:
Bildungszentrum für Obst- und Weinbau
Silberberg 1,
8430 Leibnitz,
Tel.: 03452/82339,
lfssilberberg@stmk.gv.at,
www.fs-silberger@stmk.gv.at

Eltern-Kind-Bildung

Nächste Modulveranstaltung im Dorfhaus Auersbach:

Jeweils 9 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr – mit einem gemeinsamen Mittagessen

Modul 6 – Zeit des Wir – 4. Lebensjahr

Samstag, 09.02.2019

Ich musiziere, also bin ich, Dr. Emmerich Frühwirt / A g'scheite Jausn für mein Kind, Judith Karner / Mutmachvortrag zur Stärkung des Selbstvertrauens für Eltern & Kind, Bakk. phil. Petra Mandl / Klangmassage – Entspannt Eltern sein, Olna Imola Trepszker

Modul 2 – Zeit der Mama-Papa-Kind-Bindung – 0 bis 6 Monate

Samstag, 02.03.2019

Kinder fürs Leben stärken, VID / Ich musiziere, also bin ich, Dr. Emmerich Frühwirt / sicher.sein, Mag. Christina Hirschmann

Modul 7 – Zeit der Bewegung – 5. Lebensjahr

Samstag, 09.03.2019

Fördern – fordern – überfordern?, Mag. Anja Wagner / Grenzen setzen, aber wie?, Mag. Anja Wagner / Früher: Jugendwohlfahrt Heute: Kinder- und Jugendhilfe. Aber was machen „die“ denn eigentlich?, Mag. Heimo Hirschmann / „Wenn sich zwei streiten ...“ – Vermitteln in der Familie, Dr. Renate Heine-Mernik

Modul 5 – Zeit des Ich und Du – 3. Lebensjahr

Samstag, 23.03.2019

Trotzphase ... trotzdem?!, Mag. Anja Wagner / Sexualität, Mag. Anja Wagner / Rituale machen Kinder stark, Ursula Krotscheck / 1) Bewegung – wozu?, 2) Wie kann Osteopathie im Kleinkindalter helfen?, Katja Lugitsch, Osteopathin und Physiotherapeutin

Weitere Bildungsveranstaltungen:

Mittwoch, 06.02.2019, 19 Uhr,

Dorfhaus, Auersbach
„Bring Bewegung in dein Leben!“,
MMag. Anna Ramert

Montag, 04.03.2019, 19 Uhr, Bundesschulzentrum, Feldbach

Montagsakademie, „Utopia Europa? Vorstellung von Europa aus der Sicht der südosteuropäischen Peripherie“, Univ.-Prof. Dr. David Florian Bieber

Mi., 13.03. und 20.03.2019, 18-21 Uhr
RK Bezirksstelle, Feldbach „Kindernotfallkurs“ in 2 Teilen

Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, luttenger@feldbach.gv.at oder www.feldbach.gv.at

Schriftliche Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

BORG-Schüler sammelten Spenden

Die Schüler des BORG Feldbach bewiesen vor Weihnachten, dass sie ein großes Herz für Bedürftige haben, indem sie sich an der von Vulcano ausgehenden Spendenaktion „Ein

Vulcano Riesenschinken für Licht ins Dunkel“ beteiligten. Dank der Spenden jeder einzelnen Klasse und der Beiträge des Lehrerkollegiums konnten insgesamt € 1.347,- gesammelt werden.



Die Klassensprecher des Borg Feldbach mit Direktor Prof. MMag. Gunter Wilfinger übergaben diesen stattlichen Betrag an Franz Habel, Chef der Schinkenmanufaktur Vulcano in Auersbach.

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion:

Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.600/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH





FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

#WirtschaftFeldbach

Gemeinsam in die Zukunft: Oststeirische 8-Städtekooperation

Am 16. Jänner fand die Vorstandssitzung der Oststeirischen 8-Städtekooperation in Feldbach statt. Neben intensiven Zukunftsgesprächen wurde Bgm. Ing. Josef Ober einstimmig zum neuen Obmann gewählt und folgende Ämter vergeben:

1. Obmann-Stv. Bgm. Christoph Stark/Gleisdorf,
2. Obmann-Stv. Bgm. Erwin Eggenreich/Weiz,
3. Obmann-Stv. Bgm. Franz

Jost/Fürstenfeld, Kassier Bgm. Mag. Johann Winkelmaier/Fehring, Kassier-Stv. Bgm. Ing. Marcus Martschitsch/Hartberg, Schriftführer Bgm. Heinrich Schmidlechner/Bad Radkersburg und Schriftführer-Stv. Bgm. Wolfgang Zingl/Friedberg. Die Finanzen des Vereins wurden von Seiten der Rechnungsprüfer geprüft und der Vorstand entlastet. Zum

Erhalt und der Förderung der Einkaufsmöglichkeiten in der Oststeiermark bietet die Städtekooperation seit über 15 Jahren den beliebten 8-Städte-Gutschein an. Dieser sichert jährlich rund 5 Millionen Euro an Wertschöpfung. Seit September 2018 ist der gemeinsame Gutschein der Städte Feldbach, Bad Radkersburg, Fehring, Weiz, Gleisdorf, Hartberg, Fürstenfeld und Friedberg

rund um die Uhr erhältlich: Online und bei sieben Gutscheinautomaten in der Oststeiermark. Nach der Digitalisierung des 8-Städte-Gutscheins im vergangenen Jahr wird nun weiter intensiv an zukunftssicheren Dienstleistungen gearbeitet.



Bgm. a.D. Werner Gutzwar wurde als ehemaliger Obmann der Oststeirischen Städtekooperation mit einer Urkunde verabschiedet.

70 Jahre „Immer dabei“

Seit nunmehr 70 Jahren wird eine der bekanntesten Marken Österreichs – Soletti – in Feldbach hergestellt.

Jährlich produzieren 130 Mitarbeiter über 12.000 Tonnen Laugengebäck, Mischungen und Cracker – allen voran den weltberühmten Klassiker: das Soletti Salzstangerl. Natürlich gebacken aus bestem, österreichischem Mehl, Salz aus den heimischen Alpen und selbstverständlich palmölfrei, thronen die Soletti Salzstangerln aus Feldbach seit Jahrzehnten auf Platz 1 der beliebtesten salzigen Snacks Österreichs.

Der runde Geburtstag wurde am 19. Jänner im Zentrum in Feldbach mit ca. 270 Kelly-Mitarbeitern aus Feldbach und Wien gefeiert. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde auch die langjährige Werksleiterin Elisabeth Janzer sowie der langjährige Geschäftsführer



Werksleiterin Elisabeth Janzer

der Kelly Ges.m.b.H, zu der Soletti seit 1985 gehört, Dr. Wolfgang Hötschl, anlässlich ihres Abschieds vom Unternehmen von Bgm. Ing. Josef Ober als „Botschafter der Region“, mit dem „Goldenen Danke“ ausgezeichnet.

Die Feldbacherin Elisabeth Janzer war 45 Jahre im Unternehmen tätig. In ihrer Zeit als Werksleiterin war sie maßgeblich daran beteiligt, durch Modernisierung und Ausbau den Kelly-Standort in Feldbach zu sichern. Mit 31. Jänner übergab sie die Werksleitung an Ing. Markus Gutmann und trat in den wohlverdienten Ruhestand.

Ebenso gratulierte WKO-Präsident Ing. Josef Herk Markus Marek, Managing Director von Kelly, für die besondere unternehmerische Leistung zum Jubiläum. Unter den Gratulanten waren außerdem LAbg. Franz Fartek, WKO-Regionalstellenobmann KR Günther Stangl und WKO-Regionalstellenleiter Thomas Heuberger.



(v.l.n.r.): LAbg. Franz Fartek, Managing Director Markus Marek, COO Dkfm. Thomas Buck, Bgm. Ing. Josef Ober, Elisabeth Janzer, Dr. Wolfgang Hötschl, CFO Mag. Werner Luksch und WL Ing. Markus Gutmann

KLIPP Frisör feiert 30. Geburtstag

Seit drei Jahrzehnten frisiert KLIPP Frisör Herr und Frau Österreicher. Aktuell werden in den 190 KLIPP-Salons von den über 1.400 Mitarbeitern rund 1,8 Millionen Kunden beraten und verwöhnt.

Der KLIPP Salon Feldbach wurde im April 1998 eröffnet und feierte somit letztes Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Aktuell wird der Salon renoviert und präsentiert sich ab 14. Februar im neuen, modernen Wohlfühl-Ambiente im Topzentrum Feldbach. Als spezielles Service bietet KLIPP seinen Kunden ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis von Montag bis Samstag ohne Terminvereinbarung sowie monatliche Aktionen und einmalige Stammkundenvorteile an.

KLIPP
UNSER FRISÖR

Kontakt:

KLIPP Frisör, Topzentrum,
Gleichenberger Str.
16-20, 8330 Feldbach,
www.klipp.at

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8.30-18 Uhr,
Sa 8-14 Uhr

gut
EINKAUFEN

IN FELDBACH
www.feldbach.gv.at

IMO Autowaschstraße in Mühldorf eröffnet NEU!

Am 7. Dezember wurde im EKZ Ost Feldbach/Mühldorf die mittlerweile 27. IMO Autowaschstraße eröffnet. IMO-Regionalkoordinator Horst Willingshofer präsentierte Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Engelbert Luttenberger gemeinsam mit dem Betreiber Ionut Filca die moderne Waschtechnologie. Die Vorteile der neuen Autowaschstraße sind: Die Kunden müssen nicht aussteigen, es

geht schnell und man genießt persönliche Betreuung. Zu den technischen Vorteilen der 30 Meter langen Autowaschstraße zählen: Hochdruck-Vorwäsche, besonders lackschonende Schaumstoffstreifen, Unterbodenkonservierung, sanfte Trocknung und eine innovative Wachsversiegelung. Nach der Autowäsche kann jeder Waschkunde die gratis Power-Staubsauger für ein topfit-gepflegtes Auto nutzen.



(v.l.n.r.) DI Alois Lafer, Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Engelbert Luttenberger, Dr. Ingrid Eyer und Horst Willingshofer

Kontakt:

IMO Autowaschstraße, Industriepark 2, 8330 Feldbach,
office@imo-carwash.at, www.imocarwash.com

Neuer Sicherheitsdienst in Feldbach NEU!

PPSecurity aus Gniebing bietet ein umfangreiches Sicherheitsprogramm für Jedermann. Die Spezialbereiche sind Veranstaltungsschutz und Portierdienste. Wo sich viele Menschen treffen, ist neben einer perfekten Organisation auch eine intakte Sicherheit gefragt. Die Gastgeber und Organisatoren beanspruchen dabei professionelle Unterstützung, um sich auf die eigentlichen Anlassziele konzentrieren zu können. PPSecurity stellt für Ihre Veranstaltung geschultes und durchsetzungsfähiges Sicher-

heitspersonal zur Verfügung, um den Veranstaltungsschutz und die Eingangskontrolle zu gewährleisten. Die Anzahl der erforderlichen Sicherheitskräfte hängt von der Art, dem Veranstaltungsort sowie der Anzahl der zu erwartenden Gäste ab. Jürgen Puntigam, der Inhaber von PPSecurity, kann auf 11 Jahre Erfahrung im Sicherheitsdienst zurückgreifen. Ab 2019 ist er Sicherheitsbeauftragter von COOK Musik, die Konzerte mit Mark Forster, Revolverheld, EAV und weiteren namhaften Künstlern veranstalten.

Kontakt:

Jürgen Puntigam
Sicherheitsdienst
PPSecurity,
Gniebing 159/2,
8330 Feldbach,
Tel.: 0676/7567616 oder
puntigam@ppsecurity.at



Webber Motorgeräte umgezogen NEU!

Mit Beginn des Jahres 2019 ist die Firma Webber Motorgeräte von Bad Gleichenberg nach Feldbach umgezogen.

Das Unternehmen betreibt den Handel mit Rasentraktoren, Rasenmähern, Schneefräsen und anderen Gartengeräten. Robert Webber ist Generalimporteur für Simplicity und Karsit Rasentraktoren sowie von Meccanica Benassi Hochgrasmähern.

Als Zusatzleistung für Kunden werden auch Neu- und Gebrauchtgeräte verkauft.



Kontakt:

Webber Motorgeräte, Mühldorf 3, 8330 Feldbach,
Tel.: 0664/4699839, office@webber-motorgeraete.com,
www.webber-motorgeraete.com

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8-12 und 13-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Stefan Preininger ist „Newcomer“ 2018

Bei einer wunderschönen Gala im Skyroom des Styria Media Center in Graz wurden am 23. Jänner die „Köpfe des Jahres 2018“ aus der Ost- und Südoststeiermark ausgezeichnet. Der Feldbacher Stefan Preininger von „Stoffwechsel“ wurde in der Kategorie „Newcomer“ nominiert und durfte sich schlussendlich auch über den Sieg freuen. Stefan Preininger betreibt mit seiner Partnerin Margarita Mera in Feldbach und neuerdings auch in Graz Modegeschäfte,

in denen faire und nachhaltig hergestellte Mode für Damen, Herren und Babys angeboten werden.

Stefan Preininger bietet ausschließlich Kleidung aus umweltschonender Rohstoffproduktion, hergestellt mit menschenwürdigen Arbeitsbedingungen, fairen Löhnen und sozialer Absicherung. Die Stoffe zeichnen sich durch natürliche, hochwertige Materialien und den Verzicht auf giftige Chemikalien aus. Mit dieser Auszeichnung wird verdeut-

licht, dass es dringend an der Zeit ist, über einen verantwor-

tungsvollen und nachhaltigen Modekonsum nachzudenken.



(v.l.n.r.): Vera Gangl, Stefan Preininger und LAbg. Franz Fartek

Marianne Suppan übergibt Leitung des AMS

Mit 1. Jänner 2019 wurde Lieselotte Puntigam mit Beschluss des Landesdirektoriums mit der Leitung der AMS-Geschäftsstelle Feldbach betraut. Sie war bislang Leiterin der regionalen Geschäftsstelle (RGS) Graz Ost. Die Feldbacherin kehrt damit in die engere Heimat zurück. Sie folgt der langjährigen Regionalleiterin Marianne Suppan, die sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden wird. Marianne Suppan arbeitete viele Jahrzehnte erfolg-

reich mit ihrem Team. 2018 erhielt sie noch drei Awards – u.a. jenen für die frauenfreundlichste AMS-Geschäftsstelle Österreichs.



Lieselotte Puntigam wurde von Bgm. Ing. Josef Ober herzlich willkommen geheißen.



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Marianne Suppan und überreichte zum Andenken an die gute langjährige Zusammenarbeit ein Bild von Mag. Roswitha Dautermann.

Neues Yogastudio in Feldbach

NEU!

Mit einem traditionellen, indischen Feuerritual und kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Osten und Westen lud Kerstin Kaufmann am 17. Jänner zur Eröffnungsfeier ihres Yogastudios „Beyondmorrow“ ein. Neben Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Rosemarie Puchleitner folgten zahlreiche Besucher der Einladung. Im Studio finden regelmäßig Kur-

se für Anfänger und Fortgeschrittene statt. Der Stundenplan ist online abrufbar, und die Anmeldungen können auf der Homepage, per E-Mail und Telefon durchgeführt werden. Auch für Anfragen zu Kursen in Firmen, Jugendzentren und Schulen ist die ausgebildete Hatha-Yoga-, Teenager-Yoga- und Meditationslehrerin jederzeit offen.

Kontakt: Beyondmorrow e.U., Kerstin Kaufmann, Bahnweg 8/1, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/3936881, kerstin@beyondmorrow.com, www.beyondmorrow.com



Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner und Ingrid Herbst gratulierten Kerstin Kaufmann (3.v.l.) zur Eröffnung ihres Yogastudios.



„Das Gute liegt so nah!“
**BAUERNMARKT
 FELDBACH**

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Morgendlicher Aufbau des Bauernmarktes

Zeitig um 6.30 Uhr beginnt für uns Marktstandler bereits der AUFBAU DES BAUERNMARKTES AM HAUPTPLATZ. Tische, Bänke und Schirme schleppen ist jeden Samstag längst zum morgendlichen Routinesport geworden. Man hilft sich gegenseitig – so geht es natürlich schneller. Zudem kommt mit einem Witz auf den Lippen gute Laune auf. Noch die

Tischtücher ausbreiten und schon werden knackige Äpfel, frische Fische, ofenwarmes Brot und sonst noch allerlei Köstlichkeiten aufgetischt. Diese Vielfalt aus der Region muss man sich einfach anschauen! Bis diese schön dekoriert auf Sie wartet, steckt viel Liebe und Herzblut, aber auch jede Menge Arbeit hinter diesen Lebens- und Genuss-

mitteln – aber es macht Spaß! So langsam passieren die Frühaufsteher unsere Standln. Vor Beginn bleibt noch kurz Zeit für einen Kaffee. Jetzt ist es 7.30 Uhr und der Bauernmarkt hat geöffnet. Putzmunter begrüßt die Marktgemeinschaft die ersten interessierten Kunden – UND GENAU DAS IST JEDEMAL DER SCHÖNSTE AUGENBLICK.



DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | OBSTBAU WEIß | RAABAUER EISVOGEL MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | WALTER EDER POCK'S EDELFISCH | VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | OBSTHOF STANGL | WEINBAU GERSTL

5 Jahre Bushido-X

Seit 2014 führen Herbert Ruhdorfer und Andreas Antensteiner das Zentrum für Kampfkunst und Selbstschutz im Topzentrum. Die beiden Geschäftsführer bieten mit ihrem fünfköpfigen, kraftvollen Team unterschiedlichste Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an:

- Selbstverteidigung Erwachsene, Kinder 4-8 Jahre, Kinder 9-12 Jahre, Jugend 13-18 Jahre
- traditionelles Kung Fu und Chi Training
- Waffentraining, u.a. Abwehr gegen Hieb- und Stichwaffen im Selbstschutzbereich
- Submission, Wurf- und Bodenkampftraining
- Fight Fit, Fitnessboxen und funktionelles Training

Ein wichtiges Thema ist Gewaltprävention und Selbst-

behauptung an Schulen. Dieses Programm beinhaltet alle Schulstufen bis hin zu Höheren Schulen und Lehranstalten. Unter dem Titel „WE ARE HUMAN“ werden Themen wie z.B. Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz, richtiges Verhalten zur Deeskalation der Gewaltspirale, Situationen richtig einschätzen und angemessen handeln, Stärkung der Ressourcen des Individuums, Vermittlung einer positiven Lebenseinstellung, Förderung des Selbstvertrauens und der Selbstwirksamkeit und Förderung des gegenseitigen Respekts und der Akzeptanz bearbeitet.

Ergänzt wird das Programm durch Indoor- und Outdoor-Teambuilding-Maßnahmen sowie individuell abgestimmtes Training für Einzelpersonen und Kleingruppen.

Jubiläums-Angebot:

Die Bürger der Neuen Stadt Feldbach erhalten im März einen Rabatt von 20 % auf alle Gruppenkurse. Mit diesem Rabatt will Bushido zu einer sicheren und gesunden Gemeinde beitragen.

Kontakt:

Bushido-X Zentrum für Kampfkunst und Selbstschutz, Gleichenberger Straße 16-20, 8330 Feldbach, Tel. 0664/49 61190, www.bushidox.com



GR DI(FH) Markus Billek (1.v.r.) gratulierte den beiden Geschäftsführern Herbert Ruhdorfer (5.v.r.) und Andreas Antensteiner (3.v.r.) zum 5-jährigen Jubiläum.

Wirtschaftsvorträge

Do., 14. Februar, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

VORTRAG „Beteiligungskultur in Gemeinden. Das Aktivierungspotenzial der Jungen!“

Referent: MMag. Manfred Zentner

Schein macht das Sein: Heutzutage gönnen wir uns alle den kleinen Luxus, aus einer Fülle von Angeboten zu wählen und erwarten uns, dass die Wahl nicht nur unsere notwendigsten Bedürfnisse befriedigt, sondern uns auch mehr bringt. Dieser persönliche Nutzen ist es, den man nicht nur beim Einkaufen sucht, sondern auch bei Angeboten aus Kultur, Medien, Bildung oder Vereinsarbeit. Worauf es in Zukunft ankommen wird, ist, den persönlichen Nutzen von Engagement zu zeigen, und die Botschaft zuzulassen: Solidarität aus Egoismus!

Eintritt frei!



Di., 26. Februar, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

VORTRAG „Landwirtschaft mit Zukunft“

Referent: Erich Stekovics

Er ist ein österreichischer Bio-Bauer in Frauenkirchen am Neusiedler See und bekannt als „Kaiser der Paradeiser“. Erich Stekovics hat im Laufe der Jahre 3.200 Tomaten- oder Paradeisersorten angebaut und damit die größte Sammlung an Tomatensaatgut weltweit. Mit geflochtenem Knoblauch hat er aus einer Tradition eine Produktinnovation gemacht.

Eintritt frei!



Mo., 11. März, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

VORTRAG „Trends im Fleischbereich – wo geht die Reise hin?“

Referent: Dr. Rudolf Stückler, Fleischexperte der Agrarmarkt Austria

Dr. Rudolf Stückler studierte Nutztierhaltung an der Universität für Bodenkultur und hängt eine Dissertation im Bereich der Lebensmittelwissenschaft an. Seit 1995 ist er in der AMA-Marketing für die Fleisch-, Ei- und Geflügelwerbung zuständig.

Eintritt frei!



Vulcano sammelte für österreichische Kinder-Charity-Projekte

Mit einem Riesenschinken, bestehend aus über 320 einzelnen Holzplatten, startete die Firma Vulcano aus Auersbach eine Spendenaktion, mit dem sportlichen Ziel, bis Weihnachten € 100.000,- für Licht ins Dunkel zu sammeln. Und das Ergebnis übertraf alle Erwartungen: Mit einer sensationellen Beteiligung von 6.321 Unterschriften kam die stolze Summe von € 112.613,- zusammen. Die Firma Vulcano dankt allen, die diese Aktion unterstützt haben. Damit kann vielen Kindern geholfen werden. Den Schinken kann

man bei Vulcano in Auersbach besichtigen, er eignet sich auch gut als Fotomotiv. Sehr gerne verwöhnen die Spezialisten von Vulcano die Besucher auch mit einem guten Frühstück, einem Schinkenteller oder mit einem guten, regionalen Bier.

Infos unter www.vulcanofürlichtinsdunkel.at

Dem Motto „größer, höher, weiter“ entsprechend, hat der Riesenschinken eine Höhe von 7,5 Meter.



Weder Fisch noch Fleisch – die „Vulkanland Schneck“

NEU!

Seit Anfang 2018 züchten und verarbeiten das Trio Pamela Mayer-Prutsch, Lisa Mayer und Alexander Absenger mitten im Vulkanland Weinbergsschnecken. Für diese kreative Idee wurden die Unternehmer bereits mit dem „Vifzack 2019“, einem von der Landwirtschaftskammer ausgewiesenen Agrarpreis für innovative Landwirtschaft, ausgezeichnet. Bereits 70.000 Schnecken wurden artgerecht im Freilandgehege großgezogen und ein Teil davon unter strengen Vorgaben zu einer

neuen, heimischen Spezialität verarbeitet. Die Delikatesse erhält man küchenfertig, tiefgekühlt oder im Gemüse-Weißwein-Fond. Weiters können die Weinbergsschnecken auch in Form von Sugo oder Aufstrichen erworben werden. Schnecken sind ein besonders gesundes und wertvolles Nahrungsmittel. Sie zählen zu den ältesten tierischen Eiweißquellen unserer Vorfahren und wirken sich positiv auf die Gesundheit aus. Und sie hinterlassen, im Gegensatz zur Fleischproduktion, einen

sehr geringen ökologischen Fußabdruck. In den Sommermonaten sind Führungen und Verkostungen geplant, um die Vulkanland Schnecken besser kennen und schmecken zu lernen.

(v.l.n.r.): Lisa Mayer, Alexander Absenger und Pamela Mayer-Prutsch



©Bernhard Bergmann

Kontakt:

Vulkanland Schneck GesbR, Auersbach 89, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/6558824, office@vulkanlandschneck.at, www.vulkanlandschneck.at

Stellenausschreibungen Autohaus Uitz ist Betrieb des Monats



Finanzamt Oststeiermark – Standort Feldbach
Gnaser Straße 3,
8330 Feldbach

Autohaus Hirschmugl
FB GmbH
Europastr. 19,
8330 Feldbach

Lehrstelle „Steuerassistent“ m/w

Das Finanzministerium setzt mit der Lehrlingsinitiative „Steuerassistent/in“ neue Maßstäbe in der Bundesausbildung. Ziel ist es, jungen Menschen neue Möglichkeiten und Perspektiven zu eröffnen. Der Lehrberuf basiert auf einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Ausbildung und einer spezifischen Fachausbildung im Steuerrecht. Es besteht auch die Möglichkeit zur Absolvierung der Lehre mit Matura.

Ausbildungsbeginn:

Herbst 2019
Infos unter www.bmf.gv.at/Jobs, Tel.: 0664/8291799 oder 0664/1401488

Bewerbungen: ausschließlich online unter www.bmf.gv.at/jobs bis 11. Februar 2019



LKW-Mechaniker

Gesucht wird für die MAN-Werkstatt eine Verstärkung als LKW-Mechaniker. Abgeschlossene Ausbildung zum LKW-Mechaniker und im Idealfall mehrjährige Berufserfahrung als Servicetechniker machen Sie zum perfekten Kandidaten.

Arbeitszeit: 38,5 Stunden pro Woche, Bezahlung lt. Kollektivvertrag, Überzahlung nach Qualifikation und Erfahrung möglich.

Bewerbungen: manuel.platzer@hirschmugl.eu oder reinhard.pfleger@hirschmugl.eu, Tel.: 03152/3628

Nach dem Motto „Es läuft rund“ setzte das Autohaus Uitz von 2016 bis 2018 erfolgreich und nachhaltig sein Projekt zur betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) um. Fachlich begleitet von der Firma Troj und Partner wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, die Wirksamkeit im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung nachgewiesen und ein Konzept zur Überführung in ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) festgelegt.

Für über zwei Drittel der Befragungsteilnehmer leistete das BGF-Projekt einen sehr wichtigen Beitrag für die Mitarbeiter. Im Dezember wurde das Autohaus Uitz als Top-Betrieb der Regional- und Servicestellen ausgewählt und vom Österreichischen Netzwerk für BGF als Betrieb des Monats für seine Leistungen vorgestellt, was zu einem weiteren Schritt zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensqualität in unserer Region beiträgt.



(v.l.n.r.): Ing. Gerhard Winkler, Jutta Köhldorfer und Herbert Winkler

Steirisches Vulkanland verleiht BISi Award 2019

Am 29. November fand die BISi Award-Verleihung in der Raiffeisenbank Feldbach statt. Der BISi Award wird alle zwei Jahre an junge Wissens-träger der Region vom Bil-dungs- und Innovationsfonds des Steirischen Vulkanlandes verliehen. 22 Preisträger wur-den an diesem Abend für ihre hervorragenden VWA-, Bache-lor-, Master- oder Diplom-arbeiten mit Bezug zur Region Steirisches Vulkanland prä-miiert. Jede Arbeit stellt einen enormen Wert zur Entwick-lung der Region dar und zeigt aber-mals, wie hoch die Innova-tionskraft in der Region des Steirischen Vulkanlandes ist. Die Feldbacher BISi Award Preisträger 2019 und ihre The-men:

Bianca Lamprecht, BA, MA / „Marketing-Konzept Schlös-serstraße – Bausteine für ein

regional, national und inter-national erfolgreiches Marke-ting“

Mag. Simon Mogg, KFU Graz / „Alkoholkonsum im Sport – ein sportartspezifischer Ver-gleich über den Stellenwert und die Häufigkeit von Alko-

holkonsum im Fußballsport, weiteren Ballsportarten sowie im Individualsport“

Elisabeth Flucher, Raum-berg-Gumpenstein / „Ver-gleich von im Freiland gehal-tenem Mangalitza Schwein mit konventionellem Schwein

in Stallhaltung hinsichtlich Qualität und Zusammenset-zung von Fleisch und Fett“

Cora Naomi Praßl, BORG FB / „Einstellung und Verhalten der Jugendlichen im Raum Feld-bach gegenüber körperbehin-derten Mitmenschen“



Innovationscoach und Förderberater der SFG in Auersbach

Wirtschaftslandesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl stellte Mag. Wilhelm Kaufmann im Impulszentrum Auersbach vor, wo er als Innovationscoach und Förderberater tätig sein wird. Der von der Steirischen Wirtschaftsförderung installierte Innovationscoach für die Bezirke Südoststeiermark, Hartberg-Fürstenfeld und Weiz wird die Betriebe aktiv vernetzen und sie über die Förderprogramme und Möglichkeiten seitens der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG), aber auch über die Bundes- und EU-Mittel informieren. Immerhin stehen 15 Förderprogramme und vier Finanzierungsschienen zum Wohle

der Betriebsentwicklungen zur Verfügung. Mag. Wilhelm Kaufmann ist seit 23 Jahren in der SFG. Das Erkennen und Aufspüren von Gründern und Innovationspotenzial in den Regionen sieht er als sein Ziel an.

Bgm. Ing. Josef Oberheg-te schon länger den Wunsch, dass auch der ländliche Raum als Wirtschaftsstandort gesehen wird, um wichtige pendler-zumutbare Arbeitsplätze zu halten und neue zu schaffen.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Mag. Wilhelm Kaufmann und LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl

Kontakt:

Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H. SFG, Impulszentrum Auersbach GmbH, Mag. Wilhelm Kaufmann, Auersbach 130, 8330 Feldbach, Tel.: 0316/7095-310, wilhelm.kaufmann@sfg.at, www.imzentrum.at

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

#GesundheitFeldbach

„Grand Senior“ der Geburtshilfe tritt in den Ruhestand

Der ärztliche Direktor des LKH Feldbach und Vorstand der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Prim. Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann wurde in den Ruhestand verabschiedet. Durch sein Engagement und der Übernahme neuester Themen auf den Gebieten der Gynäkologie und Geburtshilfe erlangte diese Abteilung im LKH Feldbach internationales Ansehen. Diese Entwicklungen

und Neuerungen waren nicht nur ein Segen für die Region, sondern weit über die Grenzen hinaus. KAGes-Vorstand Dipl. KHBW Ernst Fartek erklärte, dass Prim. Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann mit seiner aufgeschlossenen Art alle neuen Wege der Geburtshilfe gegen alle Widerstände „durchgeboxt“ hat. Er ist der „Grand Senior“ der Geburtshilfe, dessen Rat auch in seiner Pension beansprucht werden wird.

Auch Bgm. Ing. Josef Oberging in seiner Rede auf die großartigen Leistungen ein, die für den international guten Ruf der Geburtenabteilung beigetragen haben.

Bei seiner Abschiedsrede ließ Prim. Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann die wichtigsten Stationen seines Arbeitslebens Revue passieren. Dazu zählte auf wissenschaftlicher Ebene die Erstellung eines steiri-

schen Geburtenregisters, in dem 138.000 Neugeburten mit allen für die Medizin wissenswerten Daten angeführt sind. Allein in Feldbach wurden unter seiner Leitung 35.500 Kinder zur Welt gebracht. Zur Verbesserung der medizinischen Versorgung tausender Menschen in der Region Südoststeiermark haben die zahlreichen Ausbaumaßnahmen und Neueinrichtungen im LKH Feldbach beigetragen.



Mit großer Wertschätzung für sein unermüdliches Wirken am LKH Feldbach wurde Prim. Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann in den Ruhestand verabschiedet. © Schleich

Vulkanland Apotheke

Seit Anfang 2019 gibt es in der Neuen Stadt Feldbach zusätzlich zu den beiden bestehenden Apotheken die „Vulkanland Apotheke“. Die drei öffentlichen Apotheken versehen abwechselnd den Bereitschaftsdienst während der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen. Den genauen Nacht- und Wochenenddienstplan finden Sie auf der vorletzten Seite der Gemeindezeitung.

CT-Institut Südost neu in Feldbach

NEU!

Im Jänner eröffneten die beiden Fachärzte Dr. Ralph Maderthaler und Dr. Christopher Spreizer unter Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober in der Gleichenberger Straße 35 das modernste CT-Institut der Südoststeiermark für Privat- und Kassenpatienten. Das Institut ist mit leistungsstarker Premiumtechnologie ausgestattet, wodurch Untersuchungen mit geringstmöglicher Dosis

gewährleistet sind. Die Patienten profitieren von sehr kurzen Wartezeiten und von der langjährigen fachärztlichen Erfahrung und klinischen Kompetenz der Röntgenärzte. „Die Computertomografie (CT) ist eine moderne, digitale Röntgentechnik, mit der sich Querschnittsbilder von Körperregionen anfertigen lassen. Die Aufnahmen dienen zur Abklärung etwaiger Krankheits-

herde und sind für die weitere Behandlung oft von entscheidender Bedeutung. Die Untersuchung ist schmerzfrei und dauert mit dem High-End-Com-

putertomografen der modernsten Generation im Regelfall nur wenige Sekunden,“ erklärt Dr. Maderthaler den Gästen bei der Eröffnung.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Dr. Christopher Spreizer und Dr. Ralph Maderthaler

Kontakt:

CT-Institut Südost, Dr. Maderthaler/Dr. Spreizer GmbH, Gleichenberger Str. 35, 8330 Feldbach, www.ct-so.at, alle Kassen und privat, Terminvereinbarungen unter Tel.: 03152/80803

Öffnungszeiten: Di und Mi 9-17 Uhr, Do und Fr 7-15 Uhr

Gesundheitsförderung von Männern

Aktuelle Befunde zeigen, dass viele Männer ein geringes Interesse an vorbeugenden gesundheitlichen Maßnahmen haben. Zusätzlich zeigt sich ein unterschiedlicher Bedarf an Gesundheitsförderung. Daher wird zu einem Gespräch zur Gesundheitsförderung von Männern und männlichen Jugendlichen eingeladen. Es werden aktuelle internationale und regionale Befunde zum Thema präsentiert. Teilnehmende können darüber diskutieren, was zur Förderung der Gesundheit von Männern und männlichen Jugendlichen in der Region jetzt schon angeboten wird. In Gesprächsrunden werden Fragen wie z.B. „Wer fördert in der Südoststeiermark die Gesundheit von Männern und männlichen Jugendlichen?“, „Welchen Bedarf an Gesundheitsförderung ha-

ben unterschiedliche Gruppen von Männern und männliche Jugendliche?“ diskutiert. Veranstaltet wird dieser Abend vom Institut für Männer- und Geschlechterforschung und der Männerberatung Steiermark in Feldbach in Kooperation mit der Stadtgemeinde Feldbach und ist Teil des vom Land Steiermark geförderten Projekts „Bedarfe und Handlungsempfehlungen zur Gesundheitsförderung von Männern in der Steiermark“.

**13. Februar 2019,
19 Uhr, Kulturhaus,
Gossendorf**

Anmeldung:
Anna Kirchengast,
Tel.: 0664/3010692 oder
kirchengast@genderforschung.at, **Eintritt frei!**

Neue Wege in der Schmerzbehandlung

Allgemeinmedizinerin Dr. Claudia Musel führt ihre Praxis in Feldbach mit Schwerpunkt Ganzheitsmedizin und Mesotherapie. Zusätzlich zu dieser speziellen Art der Schmerzbehandlung kommt nun auch ein brandneues Schmerztherapiegerät zum Einsatz. Dabei lassen sich beste Erfolge bei Sportverletzungen, vor und nach Operationen, und bei akuten und chronischen Schmerzen erzielen, cortison-, schmerz- und nebenwirkungsfrei. In der Ordination legt man unter

anderem auch Wert auf heimische Nahrungsmittelergänzungen, Homöopathie, naturheilkundliche Medizin und begleitende Krebsbehandlungen.



Kontakt:
Dr. Claudia Musel, Torplatz 1, 8330 Feldbach,
Terminvergabe unter Tel.: 0664/1762212 oder
dr.musel@gmx.at

KINDERSEITE



Sack-
hüpfen

Riesen
Vier gewinnt

Dosen
schießen

Faschingsdienstag, 5. März 2019,
Hauptplatz, Feldbach

Lustiges Kinderprogramm „Halli Galli“, 9-11 Uhr
Faschingsumzug, 14 Uhr



Leitergolf

Mitmach-Zirkus
mit Magic Sabrina



Feldbach verrückt?



lustige Tänze
mit den
VIP GIRLS



viele
Spiele



Bummelzug



Tellerdrehen, Poi schwingen,
Roller Bolla, Diabolo, Schwungtuch uvm.

Stelzen
gehen
Gruppenki



Minnie Mouse, Mickey Mouse,
Winnie Pooh und Donald Duck
triffst du am
Faschingssamstag, 2. März,
um 10 Uhr beim
„Sturm auf das Rathaus“
vor dem Rathaus!
Schau vorbei und mach ein
Selfie!

Krapfen
von KIWANIS



MACH DICH LOCKER!
Witze & Rätselspaß

Ein Clown geht zum Schrottplatz und guckt in einen alten Spiegel und sagt: "So ein Bild hätte ich auch wegwerfen!"

Was macht ein Clown im Büro?
Faxen!

Welche Schlange kriecht nicht, beißt nicht und hat auch keine Giftzähne?

Was schrie der Luftballon als letztes, bevor er zerplatzte?
Achtung, Kaktus!

Welcher Vogel hat keine Flügel, keine Federn und keinen Schnabel?
Der Spatzvogel!

Findest du die 7 Fehler im rechten Bild?

Omas und Opas Universitäten

Wir haben Viola Gradischnig (2 1/2 Jahre) gefragt, was ihr an ihrer Oma/ ihrem Opa gefällt:

An meiner Oma gefällt mir: Sie liest mir gerne Bücher vor und sie lässt mich beim Spielen oft gewinnen.

An meinem Opa gefällt mir: dass er immer Kekse für mich hat

Mit meiner Oma mache ich gerne: Brettspiele spielen, Schnitzelpanieren helfen.

Mit meinem Opa mache ich gerne: Durch die Stadt bummeln und Kuchen essen gehen.

Was ich noch über meine Oma/meinen Opa sagen möchte:

Zusammen Urlaub fahren mit Oma und Opa ist schön!





Unser Ziel: inspirieren und motivieren #Jugendfeldbach

This was 2018

Auch 2018 kann das Team des Jugendzentrums Spektrum wieder eine positive Bilanz ziehen. Jugend inspirieren und motivieren lau-

tet das Ziel, und dies konnte auch im vergangenen Jahr durch ein vielfältiges Angebot im und um das Jugendzentrum umgesetzt werden.

Die Schwerpunkte lagen bei XUNDundDU, integrativer Jugendarbeit und non-formaler Bildung. Für Interessierte ist der Jahresbericht des Jugend-

zentrums ab Ende Februar auf der Homepage www.spektrum-feldbach.at online abrufbar.

Besucherstatistik 2018

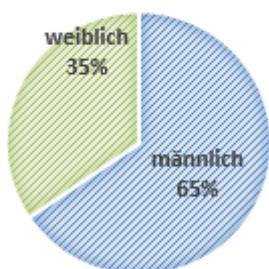


7.241 Besuche von 416 Jugendlichen

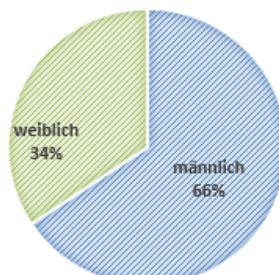
Geöffnet an 229 Tagen, für 1.162 Stunden

2.542 Teilnehmer bei diversen Angeboten

TEILNEHMERINNEN BEI ANGEBOTEN



BESUCHERINNEN DES JUGENDZENTRUMS





In Feldbach ist was los

We want you!

Auch 2019 kannst du deine Ideen, Anregungen, Wünsche für dein Feldbach einbringen! Engagiere dich für deine Stadt – auch du kannst Feldbach verändern!

MELDE DICH BEI UNS:

Tel.: 03152/2202-500 oder jugendzentrum@feldbach.gv.at

Tell us your story

Nimm uns auf eine kleine Reise mit und erzähle uns von deinem Auslandsaufenthalt oder unterhalte uns mit einer Geschichte aus deinem Leben bei TELL US YOUR STORY. Teile deine Erfahrungen mit anderen Jugendlichen!

Um was gehts? Du bist zwischen 15 und 26 Jahre - hast ein Praktikum, ein Studium oder ein freiwilliges soziales Jahr im Ausland absolviert? Oder eine spannende Geschichte aus deinem Leben oder über eine Weltreise zu erzählen?

Wie gehts? Nimm Kontakt auf und inspiriere in einem spannenden Vortrag andere Jugendliche mit deinen Erlebnissen und Erfahrungen! Als Belohnung erhältst du einen **150 Euro-Städtegutschein** in Feldbach.

„Eine gut erzählte Geschichte macht aus den Ohren Augen.“
Ohnkausches Sprichwort

Terminvorschau

Dienstag, 12. Februar 2019, Feldbach

Dein Standpunkt zählt – Jugendlandtag Regionaltreffen
Nähere Infos: www.mitmischen.steiermark.at

Mittwoch, 13. Februar 2019,
 Jugendzentrum, Spektrum, Feldbach, 15.30 Uhr

YOGA für Mädchen



Mittwoch, 27. März 2019,
 Servicestelle, Gniebing, 19 Uhr

VORTRAG: „Loslassen und Haltgeben – ein Balanceakt für Eltern“

Referenten: Roland Knausz und Bettina Mackowski

Konflikte zwischen Eltern und Teenagern sind wichtig für den Wachstumsprozess der Jugendlichen, um sich zu einer erwachsenen, eigenständigen Persönlichkeit zu entwickeln. Aber wie kann ich als Elternteil meine(n) Jugendliche(n) durch diese Zeit bestmöglich und empathisch begleiten? Wo stehe ich gerade mit meinem Kind? Was sind die Risikofaktoren und Gefahren im Jugendalter und wie kann ich darauf reagieren? Das sind die zentralen Fragen an diesem Abend.

Roland Knausz und Bettina Mackowski sind seit über 10 Jahren in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit tätig.

Anmeldung bis spätestens **25.03.2019** erforderlich!

Anmeldung und Information: Servicestelle Auersbach,
 Tel.: 03152/4115-12, lутtenberger@feldbach.gv.at
 oder krotscheck@feldbach.gv.at

Was ist los im Jugendzentrum und in deiner Region? Aktuelle Infos unter:

www.spektrum-feldbach.at

www.jugend.vulkanland.at

www.facebook.com/jugendzentrum.spektrum



FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



**ANNA PLODERER UND
MAG. ANDREA DESCOVICH**

Gemeinderätinnen
der NEUEN Stadt Feldbach

Aufgrund der demographischen Entwicklung erlebt ein hoher Anteil unserer Bevölkerung eine lange Lebensphase nach Beruf und Familie, die es historisch so bisher noch nicht gab. Dieser Entwicklung wollen wir uns als Stadt mit unseren sozialen Angeboten, unseren Aktivitäten und unserer Infrastruktur stellen. Leben im Alter ist keineswegs nur Pflegen und Versorgen; es bedeutet vielmehr Teilhabe und aktive Gestaltung für ein sinnerfülltes Leben.

Somit hat die Stadt Feldbach auch die sogenannte „Dubliner Deklaration“ mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.06.2018 unterschrieben. Das ist das weltweite Netzwerk der WHO für altersfreundliche Städte. Auszug aus der Deklaration: „...unter besseren Bedingungen als bisher altern zu können, erfordert weltweit eine

Miteinander leben in Vielfalt – Altersgerechte Neue Stadt Feldbach

grundlegende Veränderung der Sichtweise auf das Altern sowie auf ältere Menschen. Was benötigt wird, sind neue Denksätze, die auf die Förderung der Lebensqualität und des Wohlbefindens älterer Menschen in ihrer Lebenswelt abzielen ...“.

Im Rahmen von Miteinander leben in Vielfalt wurde schon vor 2,5 Jahren von Bürgern ein Schwerpunkt für Senioren ausgearbeitet und Maßnahmen überlegt. Einige Punkte haben wir in unserer Stadt schon umgesetzt, wie z.B. Barrierefreiheit, Bildung für alle, öffentliche Plätze für alle nutzbar machen, Omas und Opas Universität ...

Was bedeutet nun aber „altersgerechte Neue Stadt Feldbach“?

Das Mehrgenerationenprojekt „altersgerechte Stadt“ soll die Lebensqualität und Chancengleichheit noch mehr fördern, soll ältere Menschen zu aktivem Altern ermutigen und soll zu weiteren neuen Möglichkeiten und Denkanstößen anregen. Sich auf die Pension zu

freuen, für die eigene Gesundheit zu sorgen und für später vorzusorgen sollen selbstverständliche und persönliche Ziele für ein erfülltes Leben sein. Durch die Veränderung der Familienstruktur ist auch die Entwicklung von Nachbarschaften und Gemeinschaften in unserer Stadt neu zu denken. Der wertvolle Beitrag der älteren Menschen für das

Zusammenleben soll hervorgehoben und gewürdigt werden. Wir wollen im Jahr 2019 dazu einen Bürgerbeteiligungsprozess starten und auf dieser Grundlage ein Leitbild und einen Maßnahmenkatalog erarbeiten. An dieser Stelle möchten wir Sie aufrufen, Ihre Ideen und Vorschläge einzubringen und bedanken uns schon im Vorhinein.



(v.l.n.r.): GR Mag. Andrea Descovich, GR Anna Ploderer und Bgm. Ing. Josef Ober

Aufruf zur
Ideeneinbringung
„Altersgerechte
Stadt Feldbach“

Wir bitten alle Bürger,
uns Vorschläge und Ideen
zu einer „altersgerechten
Neuen Stadt Feldbach“
mitzuteilen.

Sie haben die Mög-
lichkeit, diese in allen
Servicestellen oder im
Ideenbriefkasten des Rat-
hauses persönlich ab-
zugeben, per Post unter
dem Kennwort „Altersge-
rechte Neue Stadt Feld-
bach“ an Stadtgemeinde
Feldbach, Hauptplatz 13,
8330 Feldbach, zu schi-
cken aber auch per E-Mail
an [stadtgemeinde@feld-
bach.gv.at](mailto:stadtgemeinde@feldbach.gv.at).

Donnerstag,
07.03.2019, 15 Uhr,
Zentrum, Feldbach

**Herzliche Einladung zum
Vortrag für Senioren**
„Selbstheilungskräfte ak-
tivieren – wie geht das?“
Einfache Tipps, wie jeder
seine Gesundheit pflegen
bzw. wieder gesund wer-
den kann.

Referentin:
Helga Kirchengast,
Gesundheitscoach

Eintritt frei!



Eine Pionierin verabschiedet sich

DGKP Margit Dreossi war von
Mai 1991 bis 31. August
2018 beim Roten Kreuz Lan-
desverband Steiermark, zuerst
als Stützpunkt- bzw. Einsatz-
leiterin, Bezirksschwester
und schließlich als regionale
Pflegedienstleiterin für die
Bezirke Südoststeiermark und
Hartberg-Fürstenfeld, tätig.
Sie leistete mit Empathie und
Fachkompetenz wesentliche
Pionierarbeit in der Haus-
krankenpflege. Nach und nach
stieg die Zahl der zu betreu-
enden Klienten und die der Mit-
arbeiter und entwickelte sich
der Mobile Dienst rasch zu ei-
nem nicht mehr wegzudenken-
den Angebot für Pflegebedürf-
tige und für ihre Angehörigen.
Neue Herausforderungen wie
immer komplexer werdende

Pflegesituationen, Case-
management-Tätigkeiten und ein
hohes Maß an Qualitätsma-

nagement wurden von DGKP
Margit Dreossi bestens bewäl-
tigt.



*Bgm. Ing. Josef Ober und GR Anna Ploderer überreichten
DGKP Margit Dreossi für ihre Pionierarbeit in der Hauskranken-
pflege und für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle
der Pflegebedürftigen eine Urkunde.*

JHV des ÖKB Feldbach

Der ÖKB Feldbach hielt am
6. Jänner im Pfarrheim sei-
ne 154. Jahreshauptversamm-
lung ab.

Dem Tätigkeitsbericht von
Obmann-Stv. Bgdr i.R. Wal-
ter Bendl war zu entnehmen,
dass der ÖKB Feldbach im Jahr
2018 mehr als 120 Aktivitäten
vorweisen konnte, u.a. zwei
Bezirkstreffen, Ausrückungen
zu anderen Ortsverbänden,
kirchliche Veranstaltungen,

Begräbnisse, Gratulationen
zu hohen Geburtstagen, Vor-
stands- und Ausschusssit-
zungen, sportliche Veranst-
altungen und die Weihe des
renovierten Kriegerdenkmals
in Raabau.

Anlässlich der JHV wurden
langjährige Mitglieder geeh-
rt: für 50 Jahre Franz Fichting-
er, Günther Herbst, Gottfried
Höber und Alois Lafer; für 70
Jahre EM Alois Feldgitscher;

EM Ernestine Url erhielt die
Ehrenbrosche in Gold, Franz
Fichtinger für 33 Jahre Zug-
führer eine Ehrenurkunde.
Gend.Bez.Insp. i.R. Josef
Macht wurde zum Ehrenmit-
glied ernannt.

Kassier Johann Eggenreich
und Obmann-Stv. Erich Nagler
wurde von Oberst i.R. Dieter
Allesch das Ehrenkreuz des
Österreichischen Schwarzen
Kreuzes verliehen.



ÖKB-Obmann ÖkR Karl Buchgraber konnte viele Ehrengäste begrüßen.



ORTSTEIL AUERSBACH

OtBgm. GR Markus Wiedner

Servicestelle:

Leiterin:
Annemarie Luttenberger
Wetzelsdorf 83
8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
Fax: 03152/4115-17
luttenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
Tel.: 03152/4115-12
krotscheck@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr

Kinderfasching

10. Februar 2019,
Dorfhaus, Wetzelsdorf,
14-17 Uhr

Ein Kasperltheater, Spiel
und Spaß erwarten euch
an diesem Nachmittag!

Adventkonzert – Musik im Vulkan

Am 15. Dezember fand das 11. Adventkonzert von Musik im Vulkan statt. Musikschüler jeder Altersgruppe gaben Adventweisen und besinnliche Lieder zum Besten. Abgerundet wurde das Konzert mit poppigen Weihnachtssongs, gesungen vom Vocal-Ensemble. Das zahlreiche Publikum war begeistert von der Instrumentenvielfalt

und dem bunten Programm. Mit Punsch und Weihnachtskekseken fand das Konzert einen gemütlichen Ausklang. „Ein Dankeschön an alle Musikschüler, Eltern, an das hervorragende Lehrerteam und allen Helfern, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit“, so Leiterin Regina Monschein. Ab sofort besteht die Möglichkeit, sich für das 2. Se-

mester oder für eine Schnupperstunde anzumelden.

Informationen:

Tel.: 03152/4115-11,
musikimvulkan@feldbach.gv.at oder unter
www.feldbach.gv.at/leben-in-feldbach/musik/musik-im-vulkan



Pfadfinder Friedenslicht-Aktion

Am 14. Dezember fuhren die CaEx und einige GuSp mit den Stufenleitern nach Linz. Bei leichtem Schneefall wurde der Christkindlmarkt im Volksgarten erkundet

und die Ice-Magic-Ausstellung besucht. Im Rahmen des Gottesdienstes im Mariendom holten die Pfadis, gemeinsam mit Pfadfindern aus 18 anderen Nationen, das Friedenslicht

ab. Heuer fand bereits die 20. Friedenslichtaktion des ORF Oberösterreich statt. Für die Auersbacher Pfadfinder war es ein Erlebnis, Pfadfinder aus vielen Nationen zu treffen. Gut Pfad!



Freiwillige Feuerwehr

Ausbildung der Feuerwehrjugend

Mitte Dezember ging es für sieben Jugendliche in die Feuerwehr- und Zivilschule nach Lebring. Nach intensiver Vorbereitung, angefangen vom Erste-Hilfe-Kurs über die Funk-Grundausbildung bis hin zum ersten Teil

der allgemeinen Grundausbildung (GAB), stand die GAB-2 auf dem Plan. Dieser praxisorientierte Teil ist der Abschluss der Ausbildung zum aktiven Feuerwehrmann. Die FF Auersbach bedankt sich herzlich bei den Jugendlichen für ihr Engagement in der Freiwilligkeit.



Wehr- und Jahreshauptversammlung

Am 5. Jänner fand die alljährliche Wehr- bzw. Jahreshauptversammlung der FF Auersbach statt. Maximilian Puchas wurde vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann befördert. Ebenso wurden im vergangenen Jahr sieben neue Einsatzkräfte

(15 bis 16 Jahre) ausgebildet, die die Feuerwehr Auersbach ab sofort im Ernstfall unterstützen dürfen.

Ein Danke an FM Victoria Lafer, sie hat ihr letztes Jahr in der Jugend absolviert, und wurde angelobt und offiziell in den Aktivstand aufgenommen.



ESV Auersbach

Heuer konnte das legendäre Fanturnier, dank der fleißigen „Eismeister“, auf den beiden Teichen bei der „Zwischnwoateichhittn“ stattfinden.

Der ESV bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern, es war wieder eine Riesengaudi. Eislaufen ist jederzeit auf eigene Gefahr möglich!



Der ESV Auersbach unterstützte auch die Licht ins Dunkel-Spendenaktion von Vulcano.

Winterwaldtage

Die Wintertage mit Schnee und Eis laden ein, auf Entdeckungsreise zu gehen. Jeden Freitag findet im Kindergarten Auersbach der Waldtag statt, an dem gemeinsam ein naheliegendes Waldstück besucht wird. Der Wald bietet den Kindern ganzheitliche, umfangreiche Bewegungserfahrungen und ansprechende Sinneserlebnisse. Glitzernder Schnee, Eiszapfen und Spuren im Schnee beeindruckten die Kinder und regen zum Fantasieren, Forschen, Experimentieren, Kreativwerden und zu viel Bewegung an der frischen Luft an.



Außenmesse mit Dorfrunde für Wetzelsdorf und Auersbach

12. Februar 2019, Familie Fuchs, Kleinwalkersdorf, 18.30 Uhr



**ORTSTEIL
GNIEBING-
WEISSENBACH**

OtBgm. Fin.Ref.
Manfred Promitzer

Servicestelle:
Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**
Do und Fr: 8-12 Uhr

**Lugitsch Steirerhuhn
Grilltage**

Jeweils donnerstags
bis 12.30 Uhr
14. Februar
28. Februar
14. März



Feuerwehrball Gniebing

Der Feuerwehrball in Gniebing beim Gasthaus Schwarz zog zahlreiche Besucher an. Eröffnet wurde der Ball von HBI Daniel Dunst, der unter den zahlreich erschienenen Gästen auch Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer sowie die Gemeinderäte DI (FH) Markus

Billek und Markus Lafer begrüßen konnte. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Musikgruppe Intermezzo und DJ Marco Stix.



ÖAAB-Spende für das Hospizteam Feldbach

Im Rahmen einer sehr besinnlichen Adventfeier vom Hospizteam Feldbach wurde vom ÖAAB Gniebing-Weissenbach durch Obmann Bernhard

Stiasny und OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer eine Spende von € 1.000,- an Sophie Jokesch und Elfi Prassl überreicht.

Der ÖAAB Gniebing-Weissenbach würdigt damit mit großer Wertschätzung die großartige Herzensarbeit des Hospizteams Feldbach.



(v.l.n.r.): OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer, Sophie Jokesch, Elfi Prassl und Obmann Bernhard Stiasny

Almgaudi am Faschingsdienstag

Der Brauchtumsverein Alm lädt zu seinem Faschingsball mit dem Motto „Almgaudi“ im Gasthaus Kleinmeier am Faschingsdienstag um 17 Uhr herzlich ein.

Die Besucher werden mit Live-Tanzmusik, gut ausgestatteter Bar, Maskenprämierung, Stadtwache-Schlüssel-

übergabe und einem großen Glückshafen mit zahlreichen Gewinnchancen unterhalten. Der Brauchtumsverein Alm freut sich auf zahlreichen Besuch.

Karten: Erhältlich im Gasthaus Kleinmeier in Unterweißenbach

Der Brauchtumsverein Alm lädt zur

ALM
gaudi

Gasth. Kleinmeier
Unterweißenbach b. Feldbach
Faschingsdienstag
5.3.2019 Beginn: 17 Uhr

- Grobe Verlosung
- Maskenprämierung
- Stadtwache Schlüsselrückgabe

Live Musik: *Passanten* **TOP DUO**

PLANUNG TRÜMMER **niederl.at** Eintritt € 2,50

17. Kinder-Faschingsdisco

Faschingssonntag, 3. März 2019, 14 Uhr, Gasthaus Schwarz, Paurach

Es gibt lustige Spielbewerbe in Gruppen, bei denen die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen können. Jedes maskierte Kind be-

kommt einen Krapfen und ein Getränk gratis. Auf euer Kommen freut sich die „Dorfgemeinschaft Paurach“.

Neue Vereinskleidung für die Mitglieder des USFC-Gniebing



Ende des Jahres 2018 gab es für die Mitglieder des USFC-Gniebing eine neue Vereinskleidung.

Über 70 der fast 240 Vereinsmitglieder sind nun mit neuen Trainingsjacken, Re-

genjacken und T-Shirts ausgestattet geworden. Der Verein bedankt sich herzlich bei der Firma Lugitsch Herbert & Söhne GmbH für die finanzielle Unterstützung.



Bürgerball Gniebing-Weißenbach

Samstag, 2. März 2019
Gasthaus SCHWARZ in Paurach

Ab 20:30 Uhr Live Musik mit

Two For You

Große Mitternachtsverlosung mit besonderen Preisen
Eintritt: Freiwillige Spende - Gratis Taxidienst



**ORTSTEIL
GOSENDORF**

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7
8330 Feldbach
Tel.: 03159/2967
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di und Fr: 8-12 Uhr

**Kindergarten-
einschreibung**

**Freitag, 8. März 2019
14-16 Uhr,
Kindergarten Gossendorf**



Gossendorfer Krippenweg – ein herzliches Dankeschön

Der Gossendorfer Krippenweg war wieder eine große Attraktion. Der Wanderweg begeisterte im heurigen Jahr ca. 4.000 Besucher. Mit vielen neuen Ideen und großer Kreativität bauten die Bewohner aus Gossendorf wieder ihre einzigartigen und liebevoll gestalteten Krippen. Oft sind unzählige Stunden für die Umsetzung notwendig. Die Bewohner bauten die Krippen mit viel Liebe zum Detail. Dabei mischen sich während der Adventzeit immer wieder neue Krippen zum Krippenweg hinzu. Somit wird ganz Gossendorf zum einmaligen Krippendorf. Ob große oder kleine Krippenerbauer, Nachbarn, Freunde oder Familie, in

dieser Zeit wird die Gemeinschaft im kleinen Ortsteil Gossendorf groß geschrieben. Nur durch dieses gemeinsame Wirken wird der Krippenweg jedes Jahr zum Erfolg.

Der Obmann vom Tourismus- und Verschönerungsverein Gossendorf, Karl Ladenhauen und die Stadtgemeinde

Feldbach, vertreten durch OtBgm. Helmut Marbler sind allen Mitwirkenden mit großem Dank für ihre freiwillige Arbeit verpflichtet. Weiters geht ein Dank an den Tourismusverband Feldbach für die großartige Unterstützung.



Seniorenbund Gossendorf

„Stolperfälle Mensch“ war das Thema des Informationsnachmittags im Kulturhaus in Gossendorf. Dr. Birgit Painsi hat als Referentin vom Kuratorium für Verkehrssicherheit besonders auf die Gefahren in den eigenen vier Wänden hingewiesen. Bei der älteren Generation nehmen die Konzentration und die Gleichgewichtsfähigkeit ab. Mit einfachen Übungen kann das persönliche Unfall-

risiko verringert werden. Als Zauberformel für einen sturzfreien Alltag ist die Erhaltung der eigenen Beweglichkeit besonders wichtig. Laut Freizeitunfallstatistik verletzen sich jährlich in Österreich rund 195.000 Personen so schwer, dass sie im Spital behandelt werden müssen. Dabei sind Stürze die häufigste Unfallart. Viele Maßnahmen und Tipps wie z.B. rutschfeste Fußmatten, gute Hausschuhe

oder ausreichende Beleuchtung helfen, Unfälle im Hause zu verhindern. An Hand von praktischen Beispielen wurden den Teilnehmern des Workshops viele Hinweise nähergebracht, z.B. wie man den eigenen Wohnbereich sicher gestalten kann. Weiters wurden den Teilnehmenden übersichtliche Broschüren mit zahlreichen Sicherheitstipps und Gefahrenquellen mitgegeben.



Jahresrückblick 2018

- Abschluss der Sanierung „Rutschung Siedlung Schulstraße“
- Großflächige Straßensanierung „Kulmbergweg“
- Über 1,1 km Wasserleitungserneuerung „Grundfeldweg“
- Neue Straßenbeleuchtung an der Schulstraße
- Schulhaussanierungen – Fassade und Innenbereich
- Übergabe der neuen Wohnungen SGK
- Teilsanierung Kindergarten Gossendorf
- Gehsteigerrichtung im Bereich des Kulmbergweges (Halbedl-Siedlung)
- Straßensanierung „Trassteinbruchweg“
- Straßensanierung „Forstkogel“
- Sanierungsmaßnahmen am Hochbehälter Steinberg
- Brunnensanierung am Dorfplatz
- Unterstützung bei der Sanierung Tennisclubhaus
- Sanierung der Skateranlage
- Unterstützung bei der Sanierung Jägerkreuz
- Großzügige Vereinsförderungen bzw. Subventionen
- Große Jubiläumsveranstaltungen wie:
 - 10 Jahre Jubiläum Gossendorfer Krippenweg mit Filmpräsentation
 - 125 Jahre Volksschule Gossendorf
 - 50 Jahre Tourismus- und Verschönerungsverein Gossendorf



Großflächige Straßensanierung „Kulmbergweg“



Abschluss der Sanierung „Rutschung Siedlung Schulstraße“



Über 1,1 km Wasserleitungserneuerung „Grundfeldweg“



Schulhaussanierungen – Fassade und Innenbereich



Übergabe der neuen Wohnungen SGK



Neue Straßenbeleuchtung



ORTSTEIL LEIERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leifersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr

Kindergarten- einschreibung

Freitag, 8. März 2019
14-16 Uhr,
Kindergarten Leifersdorf

Vortrag

„Möglichkeiten der
Stressprävention und
Stressbewältigung“

Referentin:

Dr. Monika Miesmer
Dienstag, 12. März 2019,
19 Uhr,
KOMM-Zentrum, Leifersdorf

Jahresausklang in Leifersdorf

Am 31. Dezember luden die Leifersdorfer Neujahrsgeselliger zur traditionellen „LeberKäsParty“ am Leifersdorfer Dorfplatz ein. Zahlreiche Gemeindebürger folgten der

Einladung und genossen die letzten Stunden mit Freunden auf dem Dorfplatz, bevor es anschließend zum traditionellen Silvester-Warm-Up vom Café Vida ging.

Einen herzlichen Dank an die Organisatoren für die Durchführung der Veranstaltung, die bereits ein fixer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Leifersdorf ist.



Vereins- und Ortsteilschitag

Am 19. Jänner luden die Neue Stadt Feldbach und alle Leifersdorfer Vereine die Ortsbevölkerung zum Gemeinde- und Vereinsschitag

nach Haus im Ennstal ein. Bei traumhaftem Wetter und besten Pistenverhältnissen genossen dabei alle Teilnehmer einen herrlichen Schi- und

Hüttentag. Zum Abschluss dieses Schitages wurden noch alle von Stefan Höber zu einer Gulaschsuppe ins Café Vida eingeladen.



Die Leifersdorfer Wintersportler bei herrlichem Wetter in Haus im Ennstal

Musikalisches Theater

Die Kindergartenkinder von Leitersdorf präsentierten am 18. Dezember auf der Bühne im KOMM-Zentrum erstmals ein musikalisches Weihnachtstheater. Die Weihnachtsgeschichte nach Max Bollinger wurde mit zahlreichen Liedern untermalt. Ein Kind schlüpfte in die Erzählerrolle, führte durch das Stück und sorgte für die Rhythmus- und Melodiebegleitung auf dem Glockenspiel. Einige Solostimmen erwiesen sich als

vielversprechende Talente. Die geladenen Gäste waren sehr berührt und vor allem tief beeindruckt von den künstlerischen Darbietungen der Kindergartenkinder. Im Anschluss an das Weihnachtsmusical gab es eine stärkende Jause vom Buschenschank Jögl, und der gelungene Nachmittag fand seinen gemütlichen Ausklang im Café Vida. Ein großer Dank gilt allen, die zum Gelingen des Weihnachtstheaters beigetragen haben.



Rührendes Weihnachtstheater der Kindergartenkinder

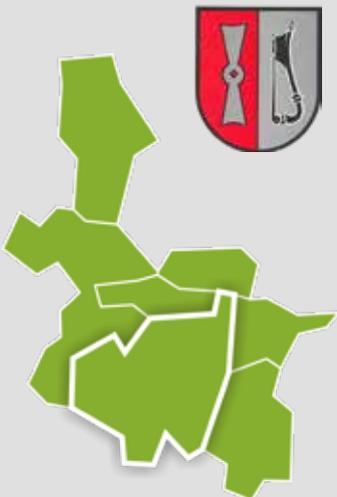
Fasching in Leitersdorf

Samstag, 2. März, 14 Uhr, KOMM-Zentrum, Leitersdorf – Kinderfasching

Samstag, 2. März, 20 Uhr, KOMM-Zentrum, Leitersdorf – Faschingsgshnas

Der Leitersdorfer Brauchtums-, Freizeit- und Kulturverein veranstaltet am Samstag, 2. März 2019, um 14 Uhr im KOMM-Zentrum, Leitersdorf, einen Kinderfasching. Stargast für die Kinder wird Hokus Pokus Musiker mit seiner Musik-Mitmach-Show sein. Um 20 Uhr lädt der Brauchtums-, Freizeit- und Kulturverein zum Faschingsgshnas in das KOMM-Zentrum, Leitersdorf, ein.





**ORTSTEIL
MÜHLDORF**

OtBgm. GR
Engelbert Luttenberger

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteiverkehr:
Mo-Fr: 8-12 Uhr**

Krippenspiele in Mühldorf

Beim Krippenspiel der Katholischen Jungchar-Gruppe Petersdorf wurde die Herbergeseuche bei der Geburt Jesu nachgespielt. Zum Abschluss gab es selbst gebackene Kekse, Tee und Glühwein für die Besucher des Krippenspiels.



Mit viel Einsatz und Freude haben Christine Puntigam und Maria Walch mit Kindern aus Mühldorf und Umgebung in der Adventzeit wieder ein Krippenspiel einstudiert, das im Rahmen der Herbergeseuche in Mühldorf aufgeführt wurde. Herzlichen Dank an die beiden Organisatorinnen und die Kinder, die mit vollem Einsatz und mit großer Begeisterung das Krippenspiel aufgeführt haben.



Stiller Advent in Oedt

Dank der Initiative von Kapellenausschussobmann Franz Bratschitz und seinem Vorstandsteam erstrahlte auch die Kapelle in Oedt in der Advent-

zeit in grünem Licht. Ein herzliches „Dankeschön“ für die Initiative und das Engagement des Kapellenausschusses.



Mit einem lieben Krippenspiel der Kinder vom WIKI Kindergarten Mühldorf, bei dem auch die Tiere dem Jesuskind Geschenke gebracht haben, wurden die zahlreichen Besucher und die Eltern der Kindergartenkinder auf die Weihnachtszeit eingestimmt.



Es weihnachtet in der Vulkanland Dichtergilde

Im randvollen Kultursaal in Mühldorf und in Anwesenheit von OtBgm. Engelbert Luttenberger und Bgm. a.D. Anton Schuh fand die Lesung der Vulkanland Dichtergilde und die Präsentation der neuen Weihnachts-CD von Christa Fartek statt. Die Texte lieferte Christina Monschein, Leiterin der Vulkanland Dichtergilde, Joe Scharf aus Kärnten war für die musikalische Umsetzung zuständig und die Produktion der Weihnachts-CD erfolgte von Christian Maier aus Feldbach. Christa Fartek schuf für die unzähligen Besucher mit ihren weihnachtlichen Liedern und der Vorstellung der neuen CD eine richtige Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Die Mitglieder der Vulkanland Dichtergilde, Eva Kratzer, Hel-

muth Kotzbek, Gerhard Thier, Christina Monschein, Christine Kaufmann, Helmut Szlammer, Ursula Markovic, Helmut Gangl, Veronika Teubl-Lafer und Ernst Kratochwill lasen

aus ihren Werken. Ernst Kratochwill führte in seiner gewohnten, ruhigen, lustigen und fachlichen Art durch das Programm und seine Gedichte sorgten für stürmischen Ap-

plaus. Zum Abschluss wurde das Lied „Süßer die Glocken nie klingen“, das von Christa Fartek mit ihrer Gitarre begleitet wurde, gemeinsam gesungen.



Hallenfußballturnier des SV Mühldorf

Am 24. und 25. November fand in der MZH Mühldorf das 11. Gerhard-Lindenau-Gedenkturnier für Nachwuchsmannschaften in fünf Altersklassen statt. Die Mühldorfer Mannschaften haben ihr Bestes gegeben und dabei sehr gute Platzierungen erreicht.

U9: 2. Platz hinter den Raabtal Juniors aus dem Burgenland; U10: Platz 3, Sieger SV Feldbach; U12: Platz 6, Sieger SFK Fürstenfeld; U13: Platz 3, Sieger Petersdorf II; U15: Platz 1 und 3 in gemischten Mannschaften mit dem SV Feldbach.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte der U13-Mannschaft aus Petersdorf II zum 1. Platz.

Bauernsilvester für einen guten Zweck

Zum Jahresausklang lud der Zimker Alois Rauch auf seinen Bauernhof zum Bauernsilvester ein. Die zahlreichen erschienenen Gäste genossen die tolle Stimmung bei Musik,

Kulinarik und einem Feuerwerk. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Patientenorganisation „Debra“ zu Gute, die damit „Schmetterlingskinder“ unterstützt.



Vzbgm. Rosemarie Puchleitner und OtBgm. Engelbert Luttenberger gratulierten Alois Rauch zur gelungenen Veranstaltung.



ORTSTEIL RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mi: 8-12 Uhr

Vortrag

„Es liegt an dir,
glücklich zu sein“

Referentin:

Bakk. phil. Petra Mandl
Unkostenbeitrag: € 10,-

Information:

Wilma Kaufmann,
Tel.: 0650/8632646

**Freitag, 15. Februar 2019,
19 Uhr, Gasthaus Theißl,
Raabau**

Feuerwehrball der FF Raabau

Am 5. Jänner fand der traditionelle Ball der Feuerwehr Raabau im Gasthaus Theißl statt. Auch heuer konnten Feuerwehrkommandant HBI Hannes Halbedl und sein Stellvertreter OBI Andreas Poller zahlreiche Ballgäste begrüßen. Erstmals begeisterte die Feuerwehrjugend die Gäste mit einer Mitternachtseinlage. Fleißig getanzt wurde bis in die frühen Morgenstunden mit „Steirersound“.



Die Jugendfeuerwehr Raabau begeisterte mit der Mitternachtseinlage

Jungchargruppe Raabau

Seit September 2018 ist die Jungchargruppe Raabau wieder aktiv.

Nach einigen Kennenlern-Spielen wurde das neue Jungsjahr voller Energie gestartet. Egal ob beim Spielen im Freien oder bei Aktivitäten im Jungscharraum – der bunte Haufen ist überall mit großer Begeisterung dabei. In der Weihnachtszeit wurde auch ein Adventkranz für die Kapelle geflochten, und die Kerzen von den Jungschar-

kindern gestaltet. Die nächsten Jungscharstunden finden am 9. Februar von 14 bis 16

Uhr im Dorfhäusl Raabau statt. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen.



Bauern-, Seniorenbund und Alpenverein gratulieren

Angela und Emmerich Gsöls sowie Margareta Matzhold feierten ihre Geburtstage

Der Bauern- und Seniorenbund gratulierte Angela und Emmerich Gsöls zum 80. und 85. Geburtstag. Obmann Christoph Krenn und Obmann-Stv. Bgm. a.D. Franz Uller vom Bauernbund Raabau sowie Obmann Herbert Köhldorfer und Obmann-Stv. OAR Eduard Röck vom Seniorenbund Feldbach überbrachten ihren langjährigen Mitgliedern die besten Glückwünsche. Sie bedankten sich für die treue Mitgliedschaft und das aktive Einbringen in die Gemeinschaft.

Am Silvestertag feierte Margareta Matzhold nicht nur den Jahreswechsel, sondern auch ihren 80. Geburtstag. Der Seniorenbund und der Alpenverein Feldbach überbrachten Margareta Matzhold ihre herzlichen Glückwünsche zum runden Geburtstag und wünschten der Jubilarin viel Kraft und Gesundheit für die Reisen, die in Planung sind.

Die beiden Jubilare Angela und Emmerich Gsöls



Vorankündigung



Einladung zum Knödelschießen

Wann: **Sonntag, 03.03.2019** (Faschingssonntag)

Wo: **In der Stocksporthalle in Raabau**

Wer ist eingeladen:
ALLE RaabauerInnen und Freunde

Faschingsverkleidung und gute Laune sind ausdrücklich gewünscht ;-)

Treffpunkt: **13:00 Uhr** (Stocksporthalle)

**Um zahlreiche Teilnahme bitten
Eisschützenverein & Brauchtumverein**

Einladung zum  **Raabauer Schitag** am **KREISCHBERG MURAU**
...wo sonst!

mit folgenden Vereinen:

Brauchtumverein Raabau, ESV Raabau,
Freiwillige Feuerwehr Raabau, Raabauer Holz & Blech
Musik, Sparverein Raabau, TC Raabau, Landjugend Raabau

Sonntag, 10. Februar 2019

Abfahrt: 6:00 Uhr (pünktlich) beim Rüsthaus Raabau

Die Anmeldung ist nach geleisteter Bezahlung von € 30,00 für Erwachsene bzw. € 25,00 für Jugendliche/Kinder gültig. Auch Nichtvereinsmitglieder können gerne am Schitag teilnehmen. Die Buskosten werden von der Stadtgemeinde Feldbach übernommen und die Vereine übernehmen den Restbetrag.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ersuchen wir um verbindliche Anmeldung bis spätestens Freitag, 1. Februar 2019 bei Gerald Theißl (0664 / 40 66 677).

**Auf einen schönen gemeinsamen Schitag freuen sich die
Raabauer Vereine und Obm. GR Karl Kaufmann.**



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

#KulturFeldbach

Winter und mehr ...

Unter dem Titel „Winter und mehr ...“ sind in der Kunsthalle Feldbach noch bis 24.02.2019 Fotografien von Maria Justine Gross zu sehen (Di-So 11-17 Uhr).

In diesen widmet sie sich vorwiegend der Natur. Stets sind es ganz besondere Blickwinkel und ausgesuchte Details, die die Bilder zu ganz besonderen Erlebnissen machen.

Diese werden außerdem durch Arbeiten namhafter Künstler ergänzt. An der Zusammenstellung und Gestaltung der Ausstellung hat Franz Cserni

maßgeblich mitgewirkt. Zur Eröffnung sprachen Dr. Michael Mehsner und Andrew Stix, die musikalische Umrahmung kam von Lukas Hafner. Bgm. Ing. Josef Ober eröffnete die Ausstellung.

Das zahlreich erschienene Publikum zeigte sich sehr beeindruckt, sodass die Vernissage zu einem rundum gelungenen, gesellschaftlichen Abend geriet.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Andrew Stix, Maria Justine Gross, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner und Andrea Meyer © Schleich

Cradle Trio spielt legendäres Dachkonzert

Ende Jänner jährte sich zum 50. Mal das legendäre Dachkonzert der Beatles.

Es war ein allerletzter, improvisierter Auftritt der „Fab Four“ auf dem Apple-Building in der Londoner Innenstadt. Zum Jubiläum schlüpfte nun das Cradle Trio in diese Rolle. Auf dem Dach der Kernzone an der Ecke Bürgergasse/Hauptplatz konzertierte die mittlerweile vierköpfige Band trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt.

Ein stattliches Publikum hatte den an sich geheimen Auf-

trittsort ausfindig gemacht. So mancher stimmte nicht nur in das gemeinsame „All you need is love“ begeistert ein. Zurück blieb ein Ereignis, dass noch einige Zeit für Gesprächsstoff sorgen wird.

Das Cradle Trio spielte „The Beatles“: Florian Trummer, Egon Marbler, Claus Konrad, Martin Maitz



tARTtoo – Tattoos zwischen Kunst und Lifestyle

Vernissage: Samstag, 2. März 2019, 18 Uhr, Kunsthalle, Feldbach

Vom „Häfn-Peckerl“ zum Massenphänomen: Tätowierungen faszinieren Menschen seit jeher. Tattoos stiften Identität, bringen Überzeugungen zum Ausdruck, erzählen Geschichten. Sie stigmatisieren, belustigen oder schockieren. Tattoos können geniale Kunstwerke sein – oder einfach nur schicker Körperschmuck. Wie werden Tattoos heute als Kunstrichtung wahrgenommen? In welchem Verhältnis steht Tattookunst zum konventionellen Kunstbegriff? Sind Tattoos eine ernst zu nehmende Kunstgattung? Im Rahmen einer Ausstellung in der Kunsthalle in Feldbach setzen sich junge Tätowierer mit diesen Fragen auseinander. Die Artists des Grazer Studios

Create Tattoos & Art – Max Lugitsch, Florian Taucher, Michael Potzinger, Daniel Kober und Sebastian Spiegl – präsentieren zusammen mit dem Feldbacher Tätowierer Adolf Puchleitner-Tuma (Schwarzbunt Tattoo) rund um das Team mit Philipp Wünschler und Dominik Sporer eine multimediale Ausstellung, die über eine reine Werkschau hinausgeht. Die Tätowierer geben Einblicke in ihre individuellen Zugänge zur Kunst und haben zugleich ein ganzheitliches Konzept mit gesellschaftskritischen Aspekten auf die Beine gestellt. Die Besucher erwartet eine facettenreiche Reise durch zeitgenössische Tattookunst und auf jeden Fall der eine oder andere Überraschungsmoment.



Ausstellungsdauer: 03.-31.03.2019, Di-So 11-17 Uhr

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

präsentiert

LEYYA
PAINTED BEEHIVE
FRAGMENTS OF AN EMPIRE
RAABAUER
HOLZ & BLECH MUSIK
SIEGMAR BRECHER
THE VOID-QUINTET
CARI CARI



www.feldbach.gv.at

a hard
year's
spring

FESTIVAL FÜR
MUSIK ZUR ZEIT

28.03. bis
30.03.2019

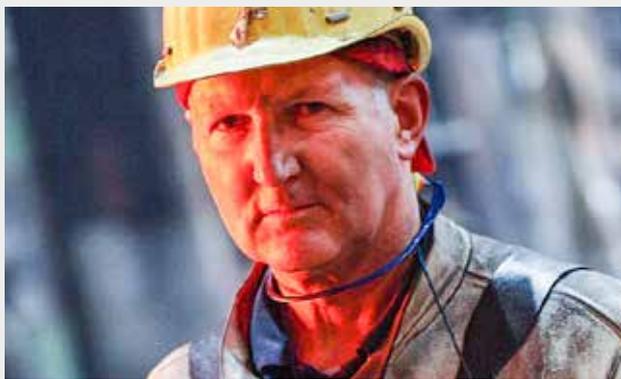




KUNSTHALLE FELDBACH

Künstler der Ausgabe Februar 2019: Ludwig Haas

Köln, Frankfurt, Zürich, Florenz, New York ... und Daham



Ludwig Haas wurde 1947 in Feldbach geboren. Seit 1983 lebt und arbeitet der Bildhauer im südburgenländischen St. Martin a.d. Raab. Anfang 1990 lenkte er seinen Fokus auf die Bearbeitung von Eisen und Stahl. Mit seiner Adaption des damals unüblichen Hohlmeißelverfahrens gelingt ihm eine methodische Weichenstellung in der bildenden Kunst.



Ein Edelstahlbildhauer, der Bilder macht

Mit einem 6.000 Grad heißen Lichtbogen arbeitet Ludwig Haas – wie ein Steinbildhauer mit seinem Meißel – Skulpturen aus dem Stahlblock heraus. Dadurch entstehen die für ihn charakteristischen Oberflächen – seine „Zeichnungen im Stahl“.

„Die Stahlskulpturen von Ludwig Haas sind einzigartig. Sie

sind archaisch, rau und elementar, als würden sie direkt aus der Schmiede des Hephaistos kommen. Sie sind massiv, schwer und stählern wie industrielle Werkstücke. Sie sind geformt wie Idole einer ursprünglichen Zivilisation, die die oststeirische Heimat des Ludwig Haas vor langer Zeit bevölkert hat. Und dennoch: Die Werke sind Kinder unserer Tage.

Sie sind wegen der Besonderheiten ihrer Entstehung nur als

Kunstwerke des 21. Jahrhunderts möglich“, so Martin Titz.



Ludwig Haas über den Zugang zu seiner Bildsprache:

Wenn ich eine Anfrage über einen werdenden Auftrag habe, beschäftige ich mich konkret mit fremden, umfassenden Zusammenhängen. Im Prozess des Findens ist zuerst das Wort und dann das Bild. Durch penible

Recherchen und meine Empfindung ergibt sich für mich ein fertiges Bild. So entstehen z.B. meine jüngsten Aufträge, eine große Arbeit für das Brucknerhaus in Linz und eine Altarraumgestaltung für die Evan-

gelische Kirche Wien Liesing. Danach kann ich das oder die Werke zeichnen und erklären oder beschreiben. Diese Zeichnungen (Entwürfe) mache ich ausschließlich mit einer kupferummantelten Graphitelektrode, mit der ich meine Skulpturen aus Edelstahl heraus-

schmelze und im Stahl zeichne. Bildarbeiten, mit denen ich mich täglich beschäftige, sind meine Themen, woraus auch meine Skulpturen entstehen.

EDITION 20 JAHRE KUNSTHALLE FELDBACH

Aus Anlass des Jubiläums 20 Jahre Kunsthalle Feldbach (1999-2019) präsentiert die Feldbacher Zeitung während des Jahres 2019 in jeder Ausgabe eine/n Kuschaffende/n aus Feldbach. Im Rahmen einer Sonder-Edition sind jeweils fünf Original-Arbeiten zum einmaligen Vorzugspreis erhältlich.

Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach
Öffnungszeiten während der Ausstellungen: Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr

Aktuelle Ausstellung: Maria Justine Gross, „Winter und mehr ...“ (bis 24.02.)

Nächste Vernissage: Create Tattoo Team & Adolf Puchleitner-Tuma, „tARToo – Tattoos zwischen Kunst und Lifestyle“, Samstag, 02.03.2019, 18 Uhr



Die fünf Bilder im Rahmen der Edition 20 Jahre Kunsthalle Feldbach von Ludwig Haas sind aus dem Zyklus „Bildskulpturen“, ohne Titel, Format 20 x 30 cm, mit Autolack übermalte Fotos der Skulpturen „Pflanzenklon“, „Naseweis“, „Empfindung“, „Menschenklon“ und „Kuss“. Preis je Arbeit: € 150,- / Anfragen und Information: Kulturbüro, Tel.: 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at

Kultur Highlights

Freitag, 8. März

CHRISTOPH & LOLO
„MITTEN INS HIRN“
 Zentrum, Feldbach,
 19.30 Uhr



Wie ist eigentlich die aktuelle Lage auf unserem Lieblingsplaneten Erde? Christoph & Lollo haben sich das genau angeschaut und wenig Grund für gute Laune gefunden: Umweltkatastrophen, fortschreitende Verblödung, bösartige Internetdeppen, von der Politik durchgefütterte Boulevardmedien, überall dumme alte Männer an der Macht, durchgeknallte Verschwörungstheorien, giftige Zimmerpflanzen, Fenchelrohkost – es ist wirklich furchtbar. Aber deswegen den Humor verlieren? Sicher nicht! Christoph & Lollo machen daraus lieber ein neues Album und gehen auf Tour. Rotzfreche Abende, skurrile Dialoge, hoher Improvisationsgrad und sehr böse, sehr lustige Lieder mit Inhalt. Dargeboten mit Gitarre, Klavier und der nötigen Portion Respektlosigkeit. Ohne Genierer. Mitten ins Hirn.

Karten:

Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, e-Lugitsch, Gniebing, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand unter kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999
Preis: VVK € 23,- / AK € 26,-

Dienstag, 12. März

SHAYNA STEELE
 Zentrum, Feldbach,
 19.30 Uhr



Als Backgroundsängerin von Weltstar Rihanna hat sich Shayna Steele einen Namen gemacht. Jetzt steht die amerikanische Sängerin selbst ganz vorne auf der Bühne und begeistert ein immer größer werdendes Publikum. Zu verdanken hat sie ihre Vielseitigkeit ihrer ungemein wandelbaren Stimme, die auch bei ihren energetischen Konzerten begeistert – für alle Soul- und Funkfans ein Muss!

Shayna Steele - vocal
 Vit Kristan - keys
 Ross Pederson - drums
 Brian Cockerham - bass
 Errol Cooney - guitar

Karten:

Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, e-Lugitsch, Gniebing, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand unter kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999
Preis: VVK € 22,- / AK € 25,-

NEUE STADT
FELDBACH
 DIE KULTURSTADT

Galerie
KUNST

Stoff

Ungarstraße 6, 8330 Feldbach

KS⁺

Kunst zum Anziehen von Karl Karner

14.02.
 18:30

Performance

Gölles Gin-Tonic

Musik

Eine Initiative von
 Stoffwechsel - Mode
 mit dem fairen Unterschied

www.stoffwechsel.at

BORG-MANIA

- Die Castingshow -

Musical **BORG FELDBACH**

Fr 8., Sa 9., So 10., Di 12. (Mode Roth), Do 14.2. 2019
 Beginn 19:30 Uhr (So 18 Uhr)

52

NEUE STADT FELDBACH

Spend tonight

Im Zeichen der Humanität zeigten die Besucher von „Spend tonight“ große Spendenbereitschaft im Zentrum. Im Rahmen dieses Benefizkonzertes kam der beachtliche Betrag von € 5.500,- herein. Das Geld geht in Form von Spenden an die Organisationen Licht ins Dunkel, Caritas, Volkshilfe, Steirer helfen Steirern und Rotary Club Feldbach. Die Künstler, alle Helfer und die Stadtmusik Feldbach stellten sich – so wie in den vielen Jahren zuvor – in den Dienst der guten Sache. Organisiert wurde der Abend von

Sigi Reisinger samt Team und dem Kulturreferat der Stadtge-

meinde Feldbach. Blues, Rock, Country, Jazz sowie Klassik und

Volksmusik fanden sehr großen Anklang beim Publikum.



Vzbgm. Rosemarie Puchleitner (5.v.r.) bedankte sich bei den Organisatoren, den Künstlern und allen Mitwirkenden für ihr großes soziales Engagement.

Großartiges Galakonzert des Stadtchors Feldbach

Zur Einstimmung auf den Jahreswechsel veranstaltete der Stadtchor Feldbach erstmals am letzten Tag des Jahres ein Galakonzert mit Gastauftritten von den Walzerperlen und dem Opernkabarett Wechselberger-Wetzl. Mit Melodien von Kalman, Lehár, Stolz, Ziehrer, Offenbach, Beethoven und Strauß stimmte der Stadtchor das Publikum bestens auf den Jahreswechsel ein. Durch das Programm

führte Klaus Melem. Im Anschluss an das Galakonzert lud der Stadtchor bei freiem Eintritt mit Livemusik von „Intermezzo“ zum schwungvollen Rutsch ins neue Jahr ein.

*Stadtchor-Obmann Ing. Herbert Saurug und Obfrau Emma Posch konnten unter den Gästen auch Bgm. Ing. Josef Ober und seine Gattin begrüßen.
© Schleich*



Wunschkonzert der Stadtmusik Feldbach

Als weihnachtlicher Vorbote fand das Wunschkonzert der Stadtmusik Feldbach im Zentrum statt. Bei diesem Konzert waren auch die Junior City Band und die Big Band der Stadtmusik Feldbach mit dabei und begeisterten die zahlreichen Konzertbesucher. Ein besonderes Weihnachtsgeschenk konnte die Stadtmusik Feldbach an diesem Abend übergeben: Die Kür-

bisse der „Kürbis-Challenge“ beim Herbstmusikfest wurden zu einer köstlichen Suppe verarbeitet und am Bauernmarkt in Feldbach verkauft. Der daraus erzielte Reinerlös in der Höhe von € 1.000,- wurde von Stadtmusik-Obmann Mag. Peter Pöllabauer im Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober und Musikern der Stadtmusik Feldbach an die Lebenshilfe Netzwerk GmbH übergeben.



Weitere Veranstaltungen

JEDEN SAMSTAG

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

vor der Trafik, Hauptplatz,
Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

Samstag, 2. Februar

**MITEINANDER LEBEN IN
VIELFALT** „English Brunch“
mit Mag. Iryna Wachtler
**Begegnungsraum, Grazer
Straße 2, Feldbach, 9 Uhr**

KAMERADSCHAFTSBALL

des ÖKB Stadtverbandes
Feldbach
**GH Kleinmeier,
Unterweißenbach, 18 Uhr**

FEUERWEHRBALL

der FF Mühldorf
**GH Amschl, Mühldorf,
20 Uhr**

Samstag, 2. Februar und Sonntag, 3. Februar

ULTIMATE FRISBEE TURNIER

„Hawks' Nest“
**Sa 9-19 Uhr, So 9-17 Uhr
Arena, Feldbach**

Montag, 4. Februar

BODEN VON DEM WIR LEBEN

Symposium
„Bodenschutz ist Klimaschutz
– schützen wir den Boden, er
nährt uns“
**Zentrum, Feldbach,
10.30-17 Uhr**

VORTRAG „Naturmedizinische

Behandlung von Erkältungs-
krankheiten“
Referentin:
Dr. Monika Miesmer
**Servicestelle, Gniebing,
19 Uhr**

Mittwoch, 6. Februar

**SINGEN NACH LUST UND
LAUNE** Singrunde Feldbach
**Bajazzo Stub'n, Feldbach,
19 Uhr**

ERMI OMA

„24 STUNDEN PFLEGE(N)“
Karten: e-Lugitsch, Gniebing,
Kultur- und Tourismusbüro,
Feldbach, ÖT und in allen
Raiffeisenbanken und
Sparkassen
**Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr**

VORTRAG „Seenomaden – seit

30 Jahren auf dem Segelboot
rund um die Welt unterwegs“
Infos: www.seenomaden.at
oder beim Yachtclub
Thermenland
**Foyer im Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr**

Donnerstag, 7. Februar

GESUNDHEITSVORTRAG

„Lebenssinn – Prävention und
Gesundheit“
Referentin: Helga Kirchengast
**Kultursaal, Mühldorf,
19 Uhr**

Freitag, 8. Februar

VORTRAG „Indonesien – Im
Reich der Vulkane“
Rinjani 100 – vom Dschungel
in den Krater
Anmeldung:
guenter.triebel@akstmk.at
Eintritt frei!
**AK Südoststeiermark,
Feldbach, 18.30 Uhr**

Mittwoch, 13. Februar

REDEN WIR DARÜBER

„Lehre statt Leere“
Wie finde ich den passenden
Beruf, was bietet der
Arbeitsmarkt und wo sind die
Chancen, Lehre und Matura
**BIZ, Feldbach,
Schillerstraße 7, 14-16 Uhr**

Donnerstag, 14. Februar

**LUGITSCH STEIRERHUHN
GRILLTAG**
Gniebing 52, bis 12.30 Uhr

Samstag, 23. Februar

VORTRAG

„ZEN – Ankommen im Jetzt!“
Referentin: Ven. Myokun
**Kosmos, Altstadtgasse,
Feldbach, 19.30 Uhr**

Sonntag, 24. Februar

TANZKURS FÜR ANFÄNGER

Kummer-Meine Tanzschule
www.meine-tanzschule.at
Tel.: 0676/3433272
**GH Schwarz, Paurach,
19-20.30 Uhr**

Montag, 25. Februar

KURS

Brot backen – (k)eine Kunst
Kursbeitrag: € 50,- inkl. Un-
terlagen und Lebensmittel
Anmeldung bis spät. 1 Woche
vor dem Kurs unter
Tel.: 03152/2766-4336
**LK Bezirksstelle, Feldbach,
17-21.30 Uhr**

Dienstag, 26. Februar

KURS – Gemüsetiger & Co –
schmackhafte Kinderküche im
Alltag

Kursbeitrag: € 28,- inkl. Un-
terlagen und Lebensmittel
Anmeldung bis spät. 1 Woche
vor dem Kurs unter
Tel.: 03152/2766-4336
**LK Bezirksstelle, Feldbach,
9-12.30 Uhr**

REDEN WIR DARÜBER

„Stärken stärken“
Gemeinsam auf die Suche
nach verborgenen Talenten
und Potenzialen gehen und so
Neues entdecken. Workshop
für Eltern und Kinder ab der

7. oder 8. Schulstufe,
Anmeldung erforderlich!
**BIZ, Feldbach,
Schillerstraße 7, 18.30 Uhr**

Donnerstag, 28. Februar

**LUGITSCH STEIRERHUHN
GRILLTAG**
Gniebing 52, bis 12.30 Uhr

Samstag, 2. März

SPASSFABRIK

der Kath. Jugend
Eintritt frei!
**Pfarrsaal, Feldbach,
16 und 19.30 Uhr**

DIE NACHT DER MUSICALS – Tour 2019

Tanz der Vampire, Frozen,
Rocky, König der Löwen,
Elisabeth, Das Phantom der
Oper, Mamma Mia uvm.
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Sonntag, 3. März

SPASSFABRIK

der Kath. Jugend
Eintritt frei!
Pfarrsaal, Feldbach, 16 Uhr

Montag, 4. März

KRAPFENPARTY

der Frauenbewegung Mühldorf
Rüsthau, Mühldorf, 17 Uhr

MONTAGSAKADEMIE

„Utopia Europa? Vorstellung
von Europa aus der Sicht der
südeuropäischen Peripherie“
Referent: Univ.-Prof. Dr. David
Florian Bieber
**Aula, Bundesschulzentrum,
Feldbach, 19 Uhr**

Mittwoch, 6. März

**SINGEN NACH LUST UND
LAUNE** Singrunde Feldbach
**Bajazzo Stub'n, Feldbach,
19 Uhr**

Die Wilden 70er

Die Faschingssitzung Bad Gleichenberg gehört zu den ältesten und renommiertesten Faschingssitzungen Österreichs. Über 1.500 Zuschauer jährlich, und seit 2008 fixer Bestandteil bei der ORF-Sendung „Narrisch Guat“, sind Beweis für diese herausragende Leistung. Die 34. Sitzung steht unter dem Motto „Die wilden 70er“. Das Team um Peter Siegel und Günther Gaber hat sich wieder ein tolles Programm einfallen

lassen. Elvis Presley und Freddy Mercury werden dabei sein, die Familie Petz wird einen Einblick in ihr Familienleben geben, das Feuerwehrballett wird ein ABBA-Medley tanzen, bekannte Comicfiguren aus den 70er werden auftreten, natürlich auch die drei Tenöre.

Außerdem wird der Beweis erbracht, dass der Konsum hochprozentiger, ausländischer Getränke die Fremdsprachenkenntnisse fördert.

Termine:

1. März 2019, 19.30 Uhr
2. März 2019, 19.30 Uhr
3. März 2019, 18.00 Uhr

Ort: Gleichenberg-Halle

Karten: Trafik Bauer und Sparkasse, Bad Gleichenberg

Reservierungen: www.kulturkreis-gleichenberg.at oder Tel.: 0664/5513385

Preise: € 17,- bis € 20,-

Das Narrenkartell hat von nun an auch die große Ehre, Partner des Steirischen Vulkanlandes zu sein.

Am 18. Jänner wurde dem Narrenkartell in Beisein von Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober, GF Mag. Michael Fend sowie Bgm. Christine Siegel und Akteure des Narrenkartells Bad Gleichenberg feierlich die Markenlizenz Steirisches Vulkanland verliehen.



Seniorenbund

Am 28. November fand die Jahreshauptversammlung und Adventfeier des Seniorenbundes Feldbach statt. Obmann Herbert Köhldorfer konnte dabei mehr als 190 Mitglieder und Gäste begrüßen. Als Ehrengäste waren Bgm. Ing. Josef Ober, LAbg. Franz Fartek, Seniorenbund Steiermark Landesgeschäftsführer Friedrich Roll und Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann anwesend. Nach dem Tätigkeitsbericht des Obmannes und dem Bericht des Rechnungsprüfers erfolgte statutengemäß die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Als neuer Organisationsrefe-

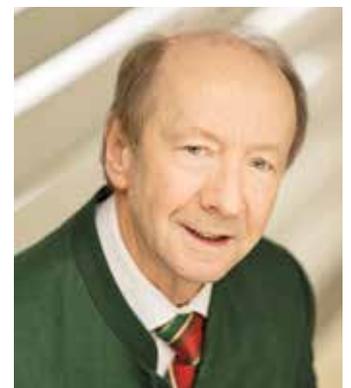
rent wurde Mag. Josef Roth in den Vorstand gewählt. In den Ansprachen der Ehrengäste wurde auf die Aufgaben eines Seniorenbundes allgemein und besonders auf die sehr erfolgreiche Tätigkeit des Seniorenbundes Feldbach hingewiesen.

Die anschließende Adventfeier wurde sehr schön von einer Sängergruppe, bestehend aus Mitgliedern des Seniorenbundes und Gästen, aber auch mit berührenden Geschichten und

besinnlichen Texten gestaltet. Abschließend fand auch eine Ehrung für Jubilare statt.



(v.l.n.r.): Friedrich Roll, Obmann Herbert Köhldorfer, OAR Eduard Röck, Johann Fassold, Maria Luttenberger, Maria König, Maria Luttenberger, Julia Harb, Rudolf Amschl, LAbg. Franz Fartek und Bgm. Ing. Josef Ober



Als Organisationsreferent wurde Mag. Josef Roth in den Vorstand des Seniorenbundes Feldbach gewählt.



FELDBACH

DIE SPORTSTADT

Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

Bürgermeisterturnier der Neuen Stadt Feldbach

Beim 13. Bürgermeisterturnier auf der Kunsteisbahn in Feldbach waren 16 Mannschaften am Start, wobei das Turnier in zwei Gruppen zu je acht Teams ausgetragen wurde und die Finalentscheidung danach in drei Bahnspielen erfolgte. In der Gruppe A setzte sich der ESV Kirchberg durch, während sich in der Gruppe B der ESV Unterweißenbach die beste Ausgangsposition für die Bahnspiele holte. In einem hochklassigen Finaldurchgang setzte sich der ESV Unterweißenbach souverän durch und blieb somit auf der Meisterbahn. Auch

der nächste Gegner konnte die Unterweißenbacher nicht stoppen und so kam es im dritten Bahnspiel zur Traumpaarung gegen den x-fachen Staatsmeister, der RSU Leitersdorf, die jedoch den ESV Unterweißenbach mit einem eindeutigen Ergebnis auf den 2. Platz verwies. Der 3. Platz ging nach einem spannenden Duell gegen den ESV Saaz

Die Siegerehrung wurde von Bgm. Ing. Josef Ober, dem Initiator und ehemaligen Bezirksobmann Alfred Jost, Schiedsrichter Franz Fichtinger und Organisationsleiter Hans Hermann durchgeführt.

an den Vorjahressieger, den ESV Neumarkt a.d.R.. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich beim Organisationsteam rund um Hans Hermann für

diese besonders gelungene Veranstaltung, bei der Kameradschaftspflege und Fairplay mit sportlichem Ehrgeiz vorbildlich verbunden waren.



Gold, Silber und Bronze

Am 13. Jänner wurden die Steirischen Hallen-Leichtathletik-Meisterschaften/MASTERS (= 35 Jahre und älter) in Schielleiten ausgetragen. Sechs Athleten des TUS Feldbach haben sehr erfolgreich daran teilgenommen:

SR Maria Kalcher/W 60: Gold im Kugelstoßen und Bronze über 50 m; Dr. Walter Prager/M 70: Silber im Kugelsto-

ßen; Reinhold Prasch/M 60: Silber über 50 m und 4. Platz im Kugelstoßen; Johann Strasser/M 55: Silber im Kugelstoßen; Franz Blasl/M 65: Bronze über 50 m; Mario Novosel/M 55: jeweils Bronze über 50 m, im Weitsprung und im Kugelstoßen

(v.l.n.r.): Franz Blasl, Johann Strasser, Dr. Walter Prager, SR Maria Kalcher, Mario Novosel und Reinhold Prasch



TUS Feldbach – Sektion Judo



Die Feldbacher Judokas mit Olympiasiegerin Tina Trstenjak (3.v.r.)

Zum ersten Mal führen die drei Trainer Carina Dirnbauer, Kerstin Huber und Dschambul Baschanov mit ihren Schützlingen von 3. bis 6. Jänner nach Lignano zu einem äußerst stark besetzten Trainingslager.

Zwei Trainingseinheiten pro Tag mit unzähligen Randoris (Übungskämpfe) galt es zu bestreiten. Rund 1.000 Sportler aus den verschiedensten Ländern, u.a. Slowenien, Kro-

atien, Frankreich, Schweiz, Österreich und Italien, trainierten dort mehrmals am Tag. Auch das russische Nationalteam mit ihrem Star-Trainer Ezio Gamba nahm daran teil. Die fünf jungen Feldbacher Anna, Bianca, Maria, Rahim und Erion konnten durch die vielen starken Gegner sehr viel (Kampf-) Erfahrung sammeln. Sehr beeindruckend war für sie, Olympiasieger, Weltmeister und „große Namen“ in der

Judo Szene live kämpfen zu sehen und sogar Autogramme zu bekommen und Selfies mit „ihren Stars“ machen zu dürfen.

Am 19. und 20. Jänner waren die Trainer und Sportler des Judo TUS Feldbach beinahe durchgehend „auf der Matte“. Während Kerstin Huber und Carina Dirnbauer am Samstag die Trainings leiteten und für viele Kinder die Gürtelprüfung abnahmen, fuhren Dschambul Baschanov und Claus Kondrad mit fünf motivierten Jugendlichen erstmalig zu den „Zagreb Open“. Bei diesem international gut besuchten Judo Turnier konnte die U14-Mannschaft gleich in mehreren Gewichtsklassen die Silbermedaille erringen. Eine ganz besondere Leistung zeigte Bianca Groß-Gombotz, die nach mehrmonatiger Verletzungspause und in der neuen Altersklasse souverän den 2. Platz erkämpfen konnte. Auch Rahim Bakuew und Anna

Schwab schafften es auf das Podest. Trotz guter Leistung blieb Marcel Fuchs und Erion Maxhuni dieses Mal das Podest verwehrt.



Dieser Start ins neue Turnierjahr lässt auf weitere Erfolge hoffen.

In Müzzuschlag wurde das erste Kadertraining für die Altersklassen U10 bis U14 im neuen Jahr durchgeführt. Gleich 14 Feldbacher Judokas machten sich mit ihren Trainern Kerstin Huber und Dschambul Baschanov auf den Weg nach Müzzuschlag. Techniktraining und viele Randoris standen auf dem Programm. Eine zusätzliche Motivation für die jungen Judokas ist auch die Aussicht auf ein „Abzeichen“ am Judogi. Wer an drei von fünf Kadertrainings im Jahr teilnimmt, erhält ein Abzeichen woran man erkennt, dass dieser Judoka zum steirischen Nachwuchskader zählt.



Die 14 Feldbacher Judokas beim ersten Kadertraining in diesem Jahr in Müzzuschlag

Leitersdorf ist Ausgangspunkt für die große EAV-Abschiedstour

Im KOMM-Zentrum in Leitersdorf wurden nicht nur das neue Bühnenbild für die 90 EAV-Konzerte angepasst, sondern auch Kostüme und Requisiten wurden gefertigt. Immer wieder wird recycelt: Die fast schon 30 Jahre alten Requisiten wurden mit Schaumstoff verklebt, grundiert und neu eingefärbt.

Die musikalischen Proben mit Klaus Eberhartinger, Thomas Spitzer, Kurt Keinrath, Franz Kreimer, Aaron Thier und Alvis

Reid fanden zwei Wochen lang im KOMM-Zentrum statt. Neue Songs wurden einstudiert und alte zeitgemäß aufgefrischt. Im KOMM-Zentrum hatte man die Möglichkeit, das neue Showkonzept effektiv auf die Bühne zu bringen. Der Tourstart erfolgte in der Fehringer Sporthalle mit insgesamt vier ausverkauften Konzerten. Von dort aus geht es mit zwei Trucks nach Deutschland, in die Schweiz und wieder zurück nach Österreich.



Vorbereitungen im KOMM-Zentrum für die große EAV Abschiedstour

JHV der Stadtwache Feldbach

Bei der Jahreshauptversammlung der Stadtwache Feldbach konnte Obmann Luigi Pisano einen umfangreichen Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Vereinsjahres und einen Ausblick auf die anstehenden Aktivitäten geben. Ein Schwerpunkt wird wieder der Fasching sein, der gemeinsam mit dem Tourismusverband und der Stadtgemeinde Feldbach abgehalten wird. Bei der Neuwahl wurde der Vorstand mit Obmann Luigi Pisano, Ob-

mann-Stv. Erwin Koller, Stadthauptmann Herbert Edinger,

Kommandant Siegfried Frauwallner, Kassier Hubert Koller

und Schriftführer Rudolf Pendl wieder bestätigt.



Tourismusobmann StR Christian Ortauf gratulierte dem wiedergewählten Vorstand.

Adventfeier des Hospizteams Feldbach

Im Dezember veranstaltete das Hospizteam Feldbach mit zahlreichen Gästen, darunter auch Bgm. Ing. Josef Ober, ihre Adventfeier im Zentrum. Im feierlichen Rahmen wurden den Gästen die umfangreichen Tätigkeiten des Teams nähergebracht. Mit intensiven Gesprächen und gemütlichem Beisammensein ließen die Teammitglieder und ihre Gäste den Abend ausklingen.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Leiterin Sophie Jokesch stellvertretend für ihr Team für die ausgezeichnete Arbeit des Hospizteams Feldbach.

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprengel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Romana Bauer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 237 (Tel.: 4466), **MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **DA MR Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

09./10.02. Dr. Bauer
16./17.02. Dr. Wagenhofer
23./24.02. Dr. Kowatsch
02./03.03. Dr. Wagenhofer
09./10.03. Dr. Hafner

Dienstsprengel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 9, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

09./10.02. Dr. Rauch
16./17.02. Dr. Matschiner
23./24.02. Dr. Schadelbauer
02.03. Dr. Niederl
03.03. Dr. Stradner
09./10.03. Dr. Schöner

Bereitschafts- und Nachtdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“ 01.02.-08.02. Vulkanland Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0
Leonhard Apotheke 08.02.-15.02. Leonhard Schillerstraße 26, Tel.: 5318
Vulkanland Apotheke 15.02.-22.02. Mariahilf Industriepark 11, Tel.: 67032
01.03.-08.03. Vulkanland
08.03.-15.03. Leonhard Mariahilf
Arzneimittelhotline: Tel.: 1455
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238)

09./10.02. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann
16./17.02. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß
23./24.02. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG
02./03.03. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß
09./10.03. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann
16./17.03. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

Herzlichen Glückwunsch

Geburten:
Azra Kamile Gül, Johanna Weiss, Ferdinand Lehr, Mila Kupfer, Niklas Krems, Alexej Michael Kreil, Rojbin Çetintaş, Ikranur Kılıç, Kilian Hermann, Adelheid Buchgraber, Martin Amschl, Alaya Belmahdi, Adam Belmahdi, Aylin Haji, Elizabeth Varga, Fabio Meßner, Felix Alois Pendl, Arian Haidari, Nora Anna Weiß, Christopher Wagner, Sofia Visovan, Luca Valentin Turea, Sebastian Helmut Buchgraber

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle:
Waltraud Perl, 85 Jahre; Heinz Hans Kreipner, 73 Jahre; Ernst Adolf Gioles, 67 Jahre; Alois Zangl, 88 Jahre; Franziska Hödl, 72 Jahre; Johanna Meister, 95 Jahre; Margareta Mandl, 89 Jahre; Johanna Artauf-Nöst, 91 Jahre; Maria Lang, 86 Jahre; Josef Franz Gindl, 39 Jahre; Maria Stangl, 87 Jahre; Christina Mayer, 90 Jahre; Helmut Josef Platzer, 93 Jahre; Josef Karl Pfeiler, 79 Jahre

Eheschließungen:

Thomas und Manuela Unger, Dimitri Horst und Sonja Jasmin Pacher, Willibald Johann und Natalia Petrovna Harkamp

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14. Februar 2019

Faschingsdienstag 5.3.2019

Hauptplatz Feldbach

Feldbach verrückt?

Open Air-Gaudi:

- 9-11 Uhr **Halli-Galli** Kinderprogramm
- 11 Uhr **DJ Turbo** Partytime
- 14 Uhr **Umzug**
- 16-22 Uhr **K's LIVE**



Sturm
auf das Rathaus
Faschings-
Samstag
2.3.2019 10 Uhr
Hauptplatz



Mit Minnie Mouse, Mickey Mouse,
Winnie Pooh & Donald Duck

NEUE STADT
FELDBACH

KULTURVEREIN
Stadtwa**ch**e Fel**db**ach
www.stadtwaechte-feldbach.at

TOURISMUSVERBAND
FELDBACH

